

2024



GESCHÄFTSBERICHT



INHALT

Bericht des Vorstandsvorsitzenden	4				
1.0	SPORT	6	5.0	ORGANISATION	38
1:1	Saisonrückblick ADMIRAL Bundesliga	9	5:1	Ehrenmitglieder	40
1:2	Auszeichnungen ADMIRAL Bundesliga	10	5:2	Aufsichtsrat	40
1:3	Österreicher-Topf ADMIRAL Bundesliga	11	5:3	Senat 1	40
1:4	Bundesliga Debüt-Award	12	5:4	Senat 2	41
1:5	Saisonrückblick ADMIRAL 2. Liga	15	5:5	Senat 3	42
1:6	Auszeichnungen ADMIRAL 2. Liga	16	5:6	Senat 5	43
1:7	Österreicher-Topf ADMIRAL 2. Liga	17	5:7	Protestkomitee	44
1:8	UNIQA ÖFB Cup	18	5:8	Ethikkomitee	44
1:9	UEFA-Klubbewerbe	21	5:9	Das Ständige Neutrale Schiedsgericht	45
			5:10	Bundesliga-Campus	46
2.0	FANS	22	5:11	Organigramm	48
2:1	Zuschauerentwicklung	24	5:12	Geschäftsstelle	49
3.0	INFRASTRUKTUR	26	6.0	KOMMUNIKATION	50
3:1	Spielfeldreporting	28	6:1	Fußballmonitor	52
3:2	Fördertöpfe der Bundesliga	29	6:2	Nachhaltigkeit	54
			6:3	CSR	58
4.0	FINANZEN	30	6:4	Social Media	61
4:1	Finanzbericht		6:5	50 Jahre Bundesliga	62
	der Österreichischen Fußball-Bundesliga	32	6:6	Medienpräsenz	65
4:2	Bericht des Abschlussprüfers	35	6:7	Kooperationen	66
4:3	Abrechnung der Mittel des Bundes-		6:8	Partner	67
	Sportförderungsfonds (BSFF) 2023	36			
4:4	Finanzkennzahlen der Klubs 2023/24	37		Timeline	68
				Impressum	70

Die 50. Saison der Bundesliga war einer Jubiläumssaison mehr als würdig: spannend bis zur letzten Minute auf dem grünen Rasen, mit einem historischen Top-3-Zuschauerwert auf den Tribünen und vielen organisatorischen Mosaiksteinen, die zukünftige Erfolge sichern sollen.

Mit der Saison 2023/24 ist unsere Bundesliga 50 Jahre bzw. Saisons alt geworden – und die Meisterentscheidung in dieser Jubiläumssaison war eine der spektakulärsten der Geschichte: Erstmals seit 13 Jahren wurde der Titel wieder in der letzten Runde vergeben und im Fernduell zwischen dem SK Puntigamer Sturm Graz und dem FC Red Bull Salzburg mussten die Grazer dann auch noch bis zur 69. Minute warten, ehe die Angriffsbemühungen Früchte trugen und Gregory Wüthrich seine Mannschaft per Kopf mit 1:0 in Führung und in Reichweite des Titels brachte. Amady Camara fixierte mit dem 2:0 schließlich den Endstand und den Meistertitel und ließ alle Dämme in Graz-Liebenau endgültig brechen. Wenig später durfte Kapitän Stefan Hierländer zum vierten Mal in der Sturm-Vereinsgeschichte den Meisterteller in den Grazer Abendhimmel strecken. Eine große Leistung und auch sehr passend, dass in der Jubiläumssaison einer jener drei Klubs den Titel geholt hat, der in diesen 50 Jahren stets in der höchsten Spielklasse vertreten waren (neben Sturm waren dies noch der SK Rapid und der FK Austria Wien). Nachdem die Grazer bereits wenige Wochen zuvor zum zweiten Mal in Folge den Cup holen konnten, war der Gewinn des Doubles die verdiente Belohnung für die beeindruckende kontinuierliche Entwicklung, die der Klub in den vergangenen Jahren vorangetrieben hat.

Ebenso ins Bild passt, dass dem GAK exakt 20 Jahre nach dem Meistertitel 2004 und dem späteren Neustart in der letzten Klasse die Rückkehr ins Oberhaus gelungen ist. Nach dem Scheitern in letzter Minute im Vorjahr sorgten die Roten in diesem Jahr bereits frühzeitig für klare Verhältnisse und konnten bereits vier Runden vor Schluss den Titel auf eindrucksvolle Art und Weise das Bundesliga-Comeback fixieren.

Auch am internationalen Parkett war Graz in dieser Saison am längsten vertreten: Der SK Sturm sicherte sich mit Rang 3 in der UEFA Europa League das internationale Überwintern und stieg in die Conference League um, wo man dann auch die Zwischenrunde gegen Slovan Bratislava überstehen konnte, ehe im Achtelfinale gegen Lille Endstation war.

Das Achtelfinale war dann auch im Sommer bei der Europameisterschaft in Deutschland leider die letzte Station für das österreichische Nationalteam, das zuvor mit dem sensationellen Gruppensieg für eine sporthistorische Sternstunde gesorgt hat. Neben dem Stolz auf das Erreichte und dem Versprechen, was noch folgen kann, bleibt auch aus Sicht der Bundesliga ebenfalls ein schönes Fazit. Gleich sieben Spieler aus der heimischen Liga waren in Ralf Rangnicks Kader dabei und auch bei anderen Nationen waren Akteure aus unserer Liga begehrt: Insgesamt 16 Spieler aus der ADMIRAL Bundesliga nahmen an der EM 2024 teil. Das sind gleich viele wie aus der niederländischen Eredivisie und mehr als beispielsweise aus der portugiesischen, belgischen oder Schweizer Liga. All das zeigt das hohe Niveau des heimischen Fußballs und spricht für die Entwicklung der letzten Jahre.

VOLLE RÄNGE IN MODERNEN STADIEN

Zum positiven Trend der letzten Jahre passen auch die Zuschauerzahlen: Mit insgesamt 1.581.942 Fans bzw. einem Schnitt von 8.113 konnte nicht nur ein neuer Rekord in einem 12er-Liga-Format erreicht, sondern sogar insgesamt der dritthöchste Wert der Bundesliga-Geschichte verzeichnet werden (übertroufen nur von den zwei Saisons rund um die EM 2008). Mit Rapid, Sturm, LASK, Austria und Salzburg konnten gleich fünf Teams nicht nur die 10.000er-Marke überspringen, sondern jeweils sogar durchschnittlich mehr als 12.000 Besucher begrüßen – das gab es zuvor in der Geschichte der Bundesliga noch nie.

Mit dem Hofmann-Personal-Stadion des FC Blau-Weiß Linz wurde auch in dieser Saison wieder ein neues Schmuckstück – rechtzeitig zum Aufstieg der Linzer – eröffnet und war dann auch oft ausverkauft. Die Infrastrukturoffensive von Liga und Klubs, in deren Rahmen in den vergangenen Jahren mehr als 300 Millionen Euro in moderne Stadien investiert wurden, trägt also weiterhin Früchte.

50 JAHRE BUNDESLIGA

Früchte tragen sollen auch die vielen Maßnahmen im organisatorischen Bereich und in der Vermarktung. So können speziell in dieser Saison die zahlreichen Maßnahmen zum 50-Jahre-Jubiläum der Bundesliga erwähnt werden. Diese haben nicht nur die Legenden und Geschichten der Liga und ihrer Klubs gefeiert, sondern insbesondere auch zum Ziel gehabt, die Begeisterung für den heimischen Fußball an eine neue Generation von Fans weiterzugeben. So wurden gemeinsam mit den Klubs unter anderem 10.000 Tickets an Kinder, Jugendliche, Eltern oder karitative Organisationen vergeben. Sie wurden ins Stadion eingeladen und haben dieses in sehr vielen Fällen als Fans, die oft wiederkommen werden, wieder verlassen. Passend zur Zahl des Jubiläums wurden 50 Trikot-Sets an Nachwuchsmannschaften aus ganz Österreich vergeben und natürlich wurde auch in den Stadien und auf den Social-Media-Kanälen von Liga und Klubs das Jubiläum gefeiert und die Begeisterung für den österreichischen Bundesliga-Fußball von Gestern, Heute und Morgen geschürt.

ZUKUNFT IM FOKUS

Die Zukunft der Liga und ihrer Klubs hat auch der Bundesliga-Campus im Fokus: In dieser Saison wurde – nach insgesamt sieben Präsenzblöcken und zwei Exkursionen – der bereits 12. Lehrgang der Sportmanagement-Ausbildung der Bundesliga abgeschlossen. Die Absolventinnen und Absolventen nehmen damit einmal mehr viel Wissen aus Theorie und Praxis für ihre aktuellen und zukünftigen Aufgaben im Fußballgeschäft mit.

Das Thema Zukunft beschäftigt uns aber natürlich auch, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht. Um die vielen Anforderungen, aber auch die vielfältigen Aktivitäten unserer Klubs in diesem Bereich in eine gemeinsame und effiziente Stoßrichtung zu bringen, wird – mit fachkundiger Begleitung – aktuell ein Nachhaltigkeitsreporting aufgesetzt. Die Prozesslandkarte dazu dürfen wir im Rahmen dieses Geschäftsberichts erstmals veröffentlichen.

Der moderne Fußball geht über das sportliche Geschehen am grünen Rasen hinaus. Er umfasst Bereiche wie Finanzen, Recht, Infrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit und eben auch Weiterbildung oder gesellschaftliche Verantwortung. Schlussendlich dienen die Bemühungen und Maßnahmen in den vielen unterschiedlichen Bereichen aber allesamt dem Ziel, unseren Fußball gemeinsam besser zu machen



und die Österreichische Fußball-Bundesliga für die kommenden 50 Jahre so erfolgreich, attraktiv und unterhaltsam zu machen wie sie es in den vergangenen fünf Jahrzehnten und auch in unserer Jubiläumssaison war.

**CHRISTIAN
EBENBAUER**

Vorstandsvorsitzender
der Österreichischen
Fußball-Bundesliga



4.

MEISTERTITEL

– nach 1998, 1999 und 2011 holte der SK Puntigamer Sturm Graz zum vierten Mal den Titel.

17

JAHRE

nach dem Abstieg aus der höchsten Spielklasse fixierte der GAK nach einer Comeback-Reise durch alle Spielklassen die Rückkehr in die Bundesliga.

2

MAL IN FOLGE

– wie schon im Vorjahr sicherte sich der SK Sturm den Cuptitel, dieses Mal mit einem 2:1-Erfolg über Rapid.

3

ÖSTERREICHISCHE VERTRETER

spielten dieses Mal in den Gruppenphasen der europäischen Bewerbe, der SK Sturm überwinterte international.

SPORT





TABELLE

MEISTERGRUPPE

QUALIFIKATIONSGRUPPE

Rang	Klub	Spiele	Siege	Remis	NL	Tore	GT	TD	Punkte
1	SK Puntigamer Sturm Graz	32	19	10	3	56	23	33	44
2	FC Red Bull Salzburg	32	20	7	5	74	29	45	42
3	LASK	32	14	10	8	43	33	10	34
4	SK Rapid	32	11	12	9	47	35	12	28
5	TSV Egger Glas Hartberg	32	12	9	11	49	52	-3	28
6	SK Austria Klagenfurt	32	9	12	11	40	50	-10	22
7	RZ Pellets WAC	32	12	10	10	41	39	2	31
8	FK Austria Wien	32	12	10	10	35	24	1	29 +
9	FC Blau Weiß Linz	32	7	11	14	33	48	-15	22 +
10	CASHPOINT SCR Altach	32	6	13	13	27	40	-13	21 +
11	WSG Tirol	32	7	5	20	29	55	-26	19
12	SC Austria Lustenau	32	4	9	19	22	58	-36	16

+ Vorreihung bei Punktegleichheit (abgerundeter halber Punkt nach Punktehalbung)
 NL: Niederlage, GT: Gegentore, TD: Tordifferenz

EUROPACUP-PLAY-OFF

	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
Halbfinale	RZ Pellets WAC	FK Austria Wien	1:2 (0:1)
Finale	FK Austria Wien	TSV Egger Glas Hartberg	2:1 (0:0)
Finale	TSV Egger Glas Hartberg	FK Austria Wien	0:1 (0:1)

TORSCHÜTZENLISTE

Rang	Spieler	Klub	Spiele	Tore	Vorlagen	Minuten pro Tor
1	Karim Konate	FC Red Bull Salzburg	29	20	2	92'
2	Maximilian Entrup	TSV Egger Glas Hartberg	26	13	3	159'
3	Marco Grüll	SK Rapid	29	13	6	177'
4	Donis Avdijaj	TSV Egger Glas Hartberg	27	12	3	182'
5	Thierno Ballo	RZ Pellets WAC	28	12	3	172'
6	Marin Ljubicic	LASK	31	12	2	172'
7	Andreas Gruber	FK Austria Wien	34	11	4	221'
8	Dominik Fitz	FK Austria Wien	30	10	6	224'
9	Ronivaldo Bernardo Sales	FC Blau Weiß Linz	29	10	3	211'
10	Augustine Boakye	RZ Pellets WAC	27	10	6	187'
11	Sinan Karweina	SK Austria Klagenfurt	27	10	6	209'
12	Andy Irving	SK Austria Klagenfurt	28	9	4	215'
13	Robert Zulj	LASK	20	9	5	164'
14	Otar Kiteishvili	SK Puntigamer Sturm Graz	25	9	5	215'
15	Sekou Koita	FC Red Bull Salzburg	19	8	1	82'
16	Nik Prelec	WSG Tirol	32	8	4	341'
17	Oscar Gloukh	FC Red Bull Salzburg	29	7	11	278'
18	Tomi Horvat	SK Puntigamer Sturm Graz	28	7	6	284'
19	Christoph Lang	SK Rapid	31	7	5	326'
20	Guido Burgstaller	SK Rapid	20	7	4	213'
21	Alexander Prass	SK Puntigamer Sturm Graz	30	7	4	365'



Die 50. Saison der ADMIRAL Bundesliga war nicht nur eine rekordverdächtige, auch die Spannung zum Schluss war einer Jubiläumssaison mehr als nur würdig: erstmals seit 13 Jahren wurde der Meistertitel wieder in der letzten Runde vergeben und gleich wie damals hieß der Meister am Ende SK Puntigamer Sturm Graz.

Auf dem Spielfeld ging es dabei heiß her: Laut Datenerfassung wurde in der Bundesliga so früh gepresst wie noch nie in der Geschichte, auch waren die Partien sehr zweikampftensiv. Pro Begegnung gab es 112 Zweikämpfe zu sehen – seit der Ligareform waren es nur 2019/20 mehr (114). Zum Vergleich: in den fünf großen europäischen Ligen (Deutschland, England, Frankreich, Italien und Spanien) waren es jeweils weniger – in Spanien 102 und damit noch die meisten in diesen fünf Ligen.

KLUB-REKORDE

Der **SK Puntigamer Sturm Graz** kassierte 23 Gegentore – erstmals so wenige in einer BL-Saison und wurde Meister. 23 Gegentore nach 32 Spielen waren es zuvor nur 1997/98, als noch 36 Spiele absolviert wurden.

Der **FC Red Bull Salzburg** traf vom 20. März 2022 bis zum 4. November 2023 in 28 Auswärtsspielen in der ADMIRAL Bundesliga in Folge und stellte damit einen neuen Bundesliga-Rekord auf.

Der **LASK** erzielte sieben Tore in der Nachspielzeit der zweiten Hälfte – so viele wie kein anderes Team in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga und erstmals so viele in einer BL-Saison der Klubhistorie.

Robert Klauß gewann am 20. Spieltag als fünfter Trainer des **SK Rapid** sein erstes Derby in der ADMIRAL Bundesliga gegen den FK Austria Wien – nach Ernst Hložek 1974, Rudolf Nuske 1982, Hans Krankl 1989 und Mike Büskens 2016.

Der **TSV Egger Glas Hartberg** gewann 12 Spiele in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga – nie mehr in einer regulären BL-Saison inklusive Playoff-Spielen.

Austria Klagenfurt-Trainer Peter Pacult absolvierte am fünften Spieltag sein 250. Spiel als Cheftrainer in der ADMIRAL Bundesliga – als 10. Trainer in der BL-Historie mit mind. 250 BL-Spielen. Die meisten BL-Spiele auf der Trainerbank absolvierte Otto Baric (466 – u. a. als Trainer von Pacult 1984/85 beim SK Rapid).

Der **RZ Pellets WAC** blieb saisonübergreifend neun Auswärtsspiele in der ADMIRAL Bundesliga unge-

schlagen (5S 4U – von April bis Oktober 2023) – erstmals so lange in der BL-Klubhistorie der Kärntner.

Der **FK Austria Wien** nahm zum vierten Mal in Folge am Europacup teil – das gelang der Wiener Austria zuletzt von 2002/03 bis 2011/12 (sogar 10 Saisonen in Folge).

Der **FC Blau Weiß Linz** verwertete 47% seiner Großchancen – der höchste Anteil eines Teams in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga.

Der **CASHPOINT SCR Altach** blieb in 10 der 32 Spiele in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga ohne Gegentor – erstmals so oft seit der Ligareform innerhalb einer BL-Saison

Die **WSG Tirol** feierte in der 14. Runde beim 5:1 gegen den CASHPOINT SCR Altach den geteilt höchsten Sieg in der ADMIRAL Bundesliga, fünf Tore erzielten die Tiroler davor zuletzt im Oktober 2022 gegen den TSV Egger Glas Hartberg (5:1).

Der **SC Austria Lustenau** erzielte 73% seiner Treffer nach der Halbzeitpause (16 von 22) – der höchste Anteil eines Teams in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga. So hoch war der Anteil in einer BL-Saison zuletzt beim SV Mattersburg (73% – 30 von 41) in der Saison 2018/19.

BUNDESLIGA-VORSTANDSVORSITZENDER CHRISTIAN EBENBAUER:

„Diese 50. Bundesliga-Saison war dem Jubiläum mehr als nur würdig. Wir haben eine der spannendsten und emotionalsten Meisterentscheidungen der Bundesliga-Geschichte miterlebt und können uns über den dritthöchsten Zuschauerwert in der Geschichte freuen. Die Förderung junger Spieler wird weiterhin großgeschrieben und es ist besonders erfreulich, dass die Trainer ihren Talenten in den entscheidenden Phasen der Meisterschaft noch einmal verstärkt das Vertrauen geschenkt haben.“

Die Jury, bestehend aus Präsidenten, Managern und Trainern der ADMIRAL Bundesliga, hat die Besten der Saison 2023/24 in den Kategorien Spieler, Tormann, Newcomer, Trainer und Schiedsrichter gewählt.

In der Kategorie „Spieler der Saison“ setzte sich in diesem Jahr **Otar Kiteishvili** von Meister SK Puntigamer Sturm Graz durch. Mit insgesamt 9 Toren und 5 Assists hatte der georgische Edeldangler wesentlichen Anteil am ersten Meistertitel seit 13 Jahren. In der Kategorie „Tormann der Saison“ wurde **Alexander Schlager** vom FC Red Bull Salzburg ausgezeichnet, in der zum dritten Male ausgetragenen Kategorie „Newcomer der Saison“ (U22-Spieler / Stichtag: 1.1.2001) wurde **Karim Konate** gewählt.

Der Ivorer zeigte eindrucksvoll sein Talent und konnte sich mit 20 Volltreffern auch zum Torschützenkönig krönen. **Christian Ilzer** konnte in seiner vierten Saison als Cheftrainer des SK Puntigamer Sturm Graz den Titel als Trainer der Saison erfolgreich verteidigen. **Walter Altmann** wurde von der Jury zum Schiedsrichter der Saison gewählt. Der 39-Jährige, der seit 2020 auch FIFA-Schiedsrichter ist, kam bei 14 Spielen der ADMIRAL Bundesliga zum Einsatz.

SPIELER DER SAISON:

1. **Otar Kiteishvili** (SK Puntigamer Sturm Graz)
2. Alexander Prass (SK Puntigamer Sturm Graz)
3. Marco Grüll (SK Rapid)
4. Oscar Gloukh (FC Red Bull Salzburg)
5. Robert Zulj (LASK)

TORMANN DER SAISON:

1. **Alexander Schlager** (FC Red Bull Salzburg)
2. Tobias Lawal (LASK)
3. Raphael Sallinger (TSV Egger Glas Hartberg)
4. Vitezslav Jaros (SK Puntigamer Sturm Graz)
5. Kjell Scherpen (SK Puntigamer Sturm Graz)

TRAINER DER SAISON:

1. **Christian Ilzer** (SK Puntigamer Sturm Graz)
2. Markus Schopp (TSV Egger Glas Hartberg)
3. Peter Pacult (SK Austria Klagenfurt)
4. Thomas Silberberger (WSG Tirol)
5. Gerald Scheiblehner (FC Blau-Weiß Linz)

NEWCOMER DER SAISON:

1. **Karim Konate** (FC Red Bull Salzburg)
2. Leopold Querfeld (SK Rapid)
3. Oscar Gloukh (FC Red Bull Salzburg)
4. Mika Biereth (SK Puntigamer Sturm Graz)
5. Thierno Ballo (RZ Pellets WAC)

SCHIEDSRICHTER DER SAISON:

1. **Walter Altmann**
2. Alexander Harkam
3. Harald Lechner
4. Stefan Ebner
5. Sebastian Gishamer



HÖCHSTWERT BEI U22-SPIELERN

Jugendförderung wird in der heimischen Liga weiterhin großgeschrieben. Der Anteil an U22-Spielern war mit 24% aller möglichen Spielminuten auf dem höchsten Wert in den vergangenen 22 Jahren (gemeinsam mit der Saison 21/22, als er ebenfalls 24% betrug). Der Anteil an jungen Spielern stieg dazu wie schon in den vergangenen Jahren in den entscheidenden Spielen im Finaldurchgang sogar noch einmal an (Grunddurchgang: 22,2% → Finaldurchgang: 27,7%).

Die meisten U22-Spieler kamen beim FC Red Bull Salzburg zum Einsatz (57,6% aller Spielminuten durch U22-Spieler), gefolgt vom RZ Pellets WAC (40,3%) und dem SK Rapid (35,3%).

Die Hütteldorfer haben mit 79,5% aller Spielminuten auch die meisten österreichischen Spieler eingesetzt, gefolgt vom CASHPOINT SCR Altach (79,4%) und dem FC Blau Weiß Linz (78,4%). Für die Auszahlungen aus dem Österreicher-Topf wurden die Einsatzminuten heimischer U22-Spieler wie immer vierfach gewichtet.

ADMIRAL BUNDESLIGA

Einsatzminuten Österreicher Summe U22 + älter

Klub	Gespielte Spiele	Einsatzminuten Österreicher	Anteil von Gesamteinsatzminuten	gewichtet (U22-Spieler gem. Ö-Topf-Bestimmung 4-fach gezählt)
CASHPOINT SCR Altach	32	25.105	79,36%	35.314
FC Blau Weiß Linz	32	24.851	78,44%	33.707
FC Red Bull Salzburg*	32	5.476	17,31%	10.153
FK Austria Wien	32	20.808	66,20%	33.345
LASK*	32	12.226	38,67%	13.960
RZ Pellets WAC	32	19.954	63,07%	48.766
SC Austria Lustenau*	32	15.260	48,35%	21.758
SK Austria Klagenfurt*	32	11.664	35,94%	17.085
SK Puntigamer Sturm Graz*	32	9.109	28,94%	9.649
SK Rapid	32	25.118	79,53%	47.537
TSV Egger Glas Hartberg	32	21.532	68,45%	28.012
WSG Tirol	32	19.077	60,29%	24.813
ERGEBNIS		210.180	55,38%	324.099

* RBS, ASK, ALU, SKA, STU haben in allen 3 Abrechnungsperioden die Förderrichtlinien nicht erfüllt

DAS TEAM DER SAISON

Die Sportjournalisten Österreichs wählten das Team der Saison 2023/24 für die ADMIRAL Bundesliga.

Im Tor steht der Nationalspieler Tobias Lawal. Die Flügelpositionen in der Viererkette werden von Manuel Pfeifer und dem fünfzehnfachen bosnischen Nationalspieler Jusuf Gazibegovic beackert, während das Abwehrzentrum wie im vergangenen Jahr aus Strahinja Pavlovic und Gregory Wüthrich besteht. Ebenfalls erneut dabei sind im Mittelfeld Jon Gorenc Stankovic und Alexander Prass. Komplettiert wird die Schaltzentrale des Teams der Saison vom Spieler der Saison Otar Kiteishvili und dem zweiten der Scorer-Liste (19) Marco Grüll. Im Sturm sorgen der Torschützenkönig (20) und Top-Scorer (22) der Liga, Karim Konate, sowie der Nationalspieler Maximilian Entrup für Torgefahr.



Im Leben eines Fußballers gibt es viele denkwürdige Momente: entscheidende Tore, besonders hart umkämpfte Spiele, bittere Niederlagen und hoffentlich auch Titelgewinne, die es zu bejubeln gilt.



Ist die Karriere lang und abwechslungsreich genug, wird so manches Spiel oder Tor vielleicht sogar in Vergessenheit geraten. Aber eigentlich jeder Spieler wird sich auch Jahrzehnte nach seinem Karriereende noch an seinen ersten Einsatz in der Bundesliga erinnern – sei es ein überraschendes Startelf-Debüt oder einige Minuten am Ende des Spiels. Im Sinne des Ausbildungsgedankens verleiht die Österreichische Fußball-Bundesliga all jenen Debütanten, die ihre fußballerische Ausbildung in Österreich absolviert haben, den Debüt-Award.



Dabei kommen folgende Kriterien zur Anwendung:

- Spieler muss das 1. Mal in einer höchsten Spielklasse eingesetzt werden.
- Darf das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Muss mindestens drei Jahre insgesamt und eines davon ab der U15 bei einem Klub in Österreich registriert gewesen sein.
- Muss mindestens zwei der drei Saisonen vor seinem Debüt bei einem Klub in Österreich registriert gewesen sein.

Sie erhalten den Debüt-Award der Österreichischen Fußball-Bundesliga, eine Trophäe, die einen original Bundesliga-Matchball veredelt. In der Saison 2023/24 haben 31 Spieler den Debüt-Award verliehen bekommen, die meisten davon beim FC Blau-Weiß Linz mit insgesamt sechs Debütanten. Das Durchschnittsalter der Debütanten betrug 19,6 Jahre.



BUNDESLIGA DEBUT-AWARD

Name	Geburtsdatum	Verein	1. Spiel in BL 1
Matthias Seidl	24.01.01	SK Rapid	28.07.23
Fabian Windhager	07.09.01	FC Blau-Weiß Linz	29.07.23
Stefan Feiertag	18.12.01	FC Blau-Weiß Linz	29.07.23
Danilo Mitrovic	23.03.01	FC Blau-Weiß Linz	29.07.23
Raphael Hofer	14.02.03	FC Blau-Weiß Linz	29.07.23
Raul Marte	23.03.02	SC Austria Lustenau	29.07.23
Leo Mätzler	17.04.02	SC Austria Lustenau	29.07.23
Adam Stejskal	28.03.02	WSG Tirol	29.07.23
Yannick Vötter	17.12.04	WSG Tirol	29.07.23
Maximilian Fillafer	26.12.04	TSV Egger Glas Hartberg	13.08.23
Enes Koc	22.05.05	SC Austria Lustenau	19.08.23
Elias Havel	16.04.03	LASK	19.08.23
Julian Halwachs	25.01.03	TSV Egger Glas Hartberg	02.09.23
Aaron Sky Schwarz	20.03.04	SK Austria Klagenfurt	16.09.23
Alexander Briedl	21.04.02	FC Blau-Weiß Linz	23.09.23
Lukas Ibetsberger	06.08.03	RZ Pellets WAC	30.09.23
Simon Seidl	04.09.02	FC Blau-Weiß Linz	21.10.23
Jannik Thomas Robatsch	28.12.04	SK Austria Klagenfurt	04.11.23
Luka Maric	19.07.02	SK Puntigamer Sturm Graz	25.11.23
Tobias Gruber	10.01.05	RZ Pellets WAC	03.12.23
Michael Morgenstern	25.02.06	RZ Pellets WAC	11.02.24
Maximilian Scharfetter	20.06.02	RZ Pellets WAC	11.02.24
Jovan Zivkovic	23.05.06	SK Rapid	11.02.24
Luca Pazourek	04.02.05	FK Austria Wien	25.02.24
Furkan Dursun	14.03.05	SK Rapid	10.03.24
Damjan Kovacevic	28.08.04	TSV Egger Glas Hartberg	14.04.24
Armin Haider	05.09.05	LASK	28.04.24
Sanel Saljic	27.11.05	FK Austria Wien	03.05.24
Dominic Vincze	01.03.04	SK Rapid	05.05.24
Paul Schermer	04.04.04	WSG Tirol	18.05.24
Simon Nesler-Täubl	04.01.05	SC Austria Lustenau	18.05.24



TABELLE

Rang	Klub	Spiele	Siege	Remis	NL	Tore	GT	TD	Punkte
1	Grazer AK 1902	30	21	6	3	57	27	30	69
2	SV Guntatomic Ried	30	18	5	7	67	22	45	59
3	First Vienna FC 1894	30	15	6	9	52	39	13	51
4	FAC WIEN	30	13	10	7	45	33	12	49
5	FC Liefering	30	13	8	9	51	40	11	47
6	FC Flyeralarm Admira	30	13	8	9	42	31	11	47
7	SV Horn	30	13	2	15	40	48	-8	41
8	SKN St. Pölten	30	12	4	14	46	52	-6	40
9	SV Licht-Loidl Lafnitz	30	11	4	15	48	57	-9	37
10	Schwarz-Weiss Bregenz*	30	11	6	13	38	45	-7	36
11	KSV 1919	30	9	8	13	42	54	-12	35
12	SV Stripfing	30	10	5	15	40	58	-18	35
13	SK Sturm Graz II	30	5	8	17	39	67	-28	23
14	SKU Ertl Glas Amstetten	30	3	7	20	30	61	-31	16
15	DSV TGI Gold Leoben**	30	15	6	9	47	31	16	51
16	FC Mohren Dornbirn 1913**	30	10	3	17	32	51	-19	33

*SWB: 3 Punkte Abzug wegen Verstoß gegen Zulassungskriterien

**Verweigerung der Zulassung für das Spieljahr 2024/25

NL: Niederlage, GT: Gegentore, TD: Tordifferenz

TORSCHÜTZENLISTE

Rang	Spieler	Klub	Spiele	Tore	Minuten pro Tor
1	Deni Alar	DSV TGI Gold Leoben	22	16	103'
2	Dario Tadic	SKN St. Pölten	29	16	147'
3	Daniel Maderner	Grazer AK 1902	27	15	146'
4	Andre Leipold	SV Licht-Loidl Lafnitz	30	13	193'
5	Mark Grosse	SV Guntatomic Ried	30	13	164'
6	Lukas Brückler	Schwarz-Weiss Bregenz	30	11	211'
7	Wilfried Eza	SV Guntatomic Ried	20	11	115'
8	Kelvin Owusu Boateng	First Vienna FC 1894	25	10	144'
9	Darijo Pecirep	SV Stripfing	25	10	213'
10	Christoph Monschein	First Vienna FC 1894	23	10	179'
11	Marco Hausjell	SV Horn	26	10	207'
12	David Peham	First Vienna FC 1894	30	10	213'
13	Noah Bischof	First Vienna FC 1894	14	9	132'
14	Anteo Fetahu	FC Mohren Dornbirn 1913	27	8	204'
15	Kevin Friesenbichler	DSV TGI Gold Leoben	24	8	219'
16	Jakob Knollmüller	SV Licht-Loidl Lafnitz	29	8	237'
17	Leon Grgic	SK Sturm Graz II	21	7	236'
18	Alexander Hofleitner	KSV 1919	23	7	153'
19	Nermin Haljeta	FAC WIEN	28	7	329'
20	Niklas Szerencsi	KSV 1919	28	7	332'
21	Nikki Havenaar	SV Guntatomic Ried	27	7	339'
22	Luka Reischl	FC Liefering	19	7	199'
23	Paolino Bertaccini	FAC WIEN	30	7	305'

Im Vorjahr war der GAK noch in der letzten Runde im Fernduell gegen Blau-Weiß Linz knapp am Aufstieg in die Bundesliga vorbeigeschrammt, in dieser Saison vollendeten die Roten in beeindruckender Art und Weise bereits in Runde 26 ihre Rückkehr in die Bundesliga.

Die Leistungen des **Grazer AK 1902** waren meisterlich, sie mussten nur drei Niederlagen in der ganzen Saison einstecken und konnten mit 21 Siegen, die meisten feiern. Mit Daniel Maderner stellten sie außerdem den Top-Scorer der Liga. Verfolger **SV Guntamatic Ried** stellte zwar die beste Offensive und die beste Defensive der Liga, den Innviertlern blieb am Ende aber trotzdem nur Rang 2.

Der **First Vienna FC 1894**, in der Winterpause noch auf Platz sieben gelegen, startete im Frühjahr eine Aufholjagd und wurde Dritter. Die Wiener stellten die drittbeste Offensive der Liga. Zudem gab es beim 7:3 der Vienna gegen den SKN St Pölten die meisten Tore in einer Partie der ADMIRAL 2. Liga 2023 / 24 zu bestaunen. Der viertplatzierte **FAC Wien** stellte mit Christian Bubalovic und Oluwaseun Adewumi zwei Spieler des Teams der Saison.

Der **FC Liefering** spielte eine starke Rückrunde und konnte nach der Winterpause aus 14 Spielen 30 Punkte holen. **Admira Wacker** wurde Sechster und konnte mit der drittbesten Defensive überzeugen (gemeinsam mit dem DSV TGI Gold Leoben).

Der **SV Horn** landete im sicheren Ligamittelfeld und stellte mit Lorenz Coco (sieben Assists) den besten Assistgeber der ADMIRAL 2. Liga. Der **SKN St. Pölten** hatte mit Dario Tadic den Torschützenkönig (gemeinsam mit Deni Alar, 16 Tore) in seinen Reihen.

In den Partien des **SV Lichtl-Loidl Lafnitz** gab es meistens ein Spektakel zu bestaunen, so gab es die meisten Tore in den Partien der Steirer zu sehen (105). **Schwarz-Weiß Bregenz** sicherte sich souverän einen Nichtabstiegsplatz, zudem hatten sie mit Lukas Brückler den sechstbesten Scorer in ihren Reihen (14).

Die **KSV 1919** konnte sich von den Abstiegsplätzen fernhalten und stellte die achtbeste Offensive der Liga, Aufsteiger **SV Stripfing** wurde nach einer guten Hinrunde (23 Punkte) am Ende Zwölfter.

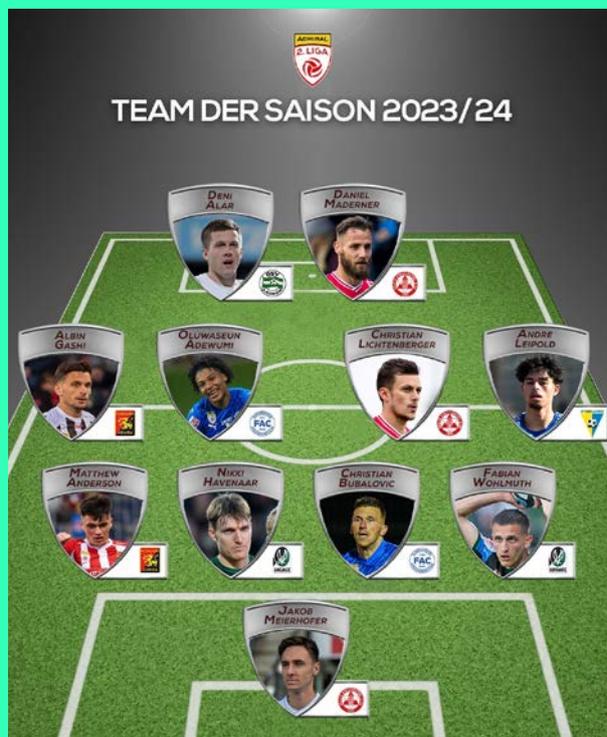
Am Tabellenende landeten der **FC Mohren Dornbirn 1913**, der **SK Sturm Graz II** und der **SKU Ertl Glas Amstetten**. Absteigen musste jedoch der **DSV TGI Gold Leoben**, dem die Zulassung für die ADMIRAL 2. Liga verweigert wurde. Auf sportlicher Ebene konnten die Leobener überzeugen und stellten mit Deni Alar den Torschützenkönig der Liga (gemeinsam mit Dario Tadic, 16 Tore). Dem zweiten Absteiger, dem FC Mohren Dornbirn wurde ebenfalls die Zulassung verweigert, mangels Aufsteiger aus der Regionalliga West gab es darüber hinaus keinen sportlichen Absteiger aus der 2. Liga.

BUNDESLIGA-VORSTANDSVORSITZENDER

CHRISTIAN EBENBAUER „Herzlichen Glückwunsch an den GAK zum Meistertitel in der ADMIRAL 2. Liga und zur Rückkehr in die höchste Spielklasse! Die Art und Weise, wie der Klub einmal mehr Comeback-Qualitäten bewiesen und diese Saison dominiert hat, ist beeindruckend. Es ist sehr stimmig, dass der GAK als Traditionsverein genau 20 Jahre nach seinem Bundesliga-Meistertitel und in der 50. Bundesliga-Saison seine Rückkehr in die höchste Spielklasse vollendet.“

Die Jury, bestehend aus Präsidenten, Managern und Trainern der ADMIRAL 2. Liga, hat die Besten der Saison 2023/24 gewählt. Es werden der Spieler der Saison, der Tormann der Saison und der Trainer der Saison geehrt.

In der Kategorie „Spieler der Saison“ wurde GAK-Stürmer **Daniel Maderner** von der Jury ausgewählt. Der 29-jährige Stürmer, der zuvor seine Torgefährlichkeit in Österreich bereits bei Wiener Neustadt, dem FAC, Amstetten und Altschach unter Beweis gestellt hat, wechselte vor der Saison nach zwei Jahren in Belgien nach Graz. Mit 15 Volltreffern hatte er einen großen Anteil daran, dass der GAK nach 17 Jahren wieder in die Bundesliga zurückkehrte. In der Kategorie „Tormann der Saison“ konnte sich **Jakob Meierhofer** vom GAK gegen seine Konkurrenten durchsetzen. Der 26-Jährige, im Vorjahr noch auf Rang 3 dieser Wertung, stand dieses Jahr wie in der Tabelle ganz oben. Der GAK-Torhüter blieb 14-mal ohne Gegentreffer. Die Auszeichnung in der Kategorie „Trainer der Saison“ geht zum vierten Mal in Folge an den Meistermacher der ADMIRAL 2. Liga. GAK-Cheftrainer Gernot Messner folgt in dieser Kategorie **Gerald Scheiblehner** (FC Blau Weiß Linz / 2023), Markus Mader (Austria Lustenau / 2022) und Ronald Brunmayr (FC Blau Weiß Linz / 2021) nach. Nach dem Vizemeistertitel 2023 in Messners zweiten GAK-Saison folgte der Meistertitel 2024 in der ADMIRAL 2. Liga.



TEAM DER SAISON

Die Sportjournalisten Österreichs wählten das Team der Saison 2023/24 für die 2. Liga.

Im Tor steht mit **Jakob Meierhofer** vom GAK, der auch von der Klubjury gewählte „Tormann der Saison“. In der Viererkette laufen neben den beiden **Rieder Nikki Havenaar** und **Fabian Wohlmuth**, **Matthew Anderson** und **Christian Bubalovic** auf. Ins Mittelfeld haben es **Albin Gashi**, **Christian Lichtenberger**, **Andre Leipold** und der jüngste der elf Spieler, **Oluwaseun Adewumi** (19 Jahre), ins Team der Saison geschafft. Im Sturm stehen mit **Daniel Maderner** der Spieler der Saison und mit **Deni Alar** der Torschützenkönig der Liga.

SPIELER DER SAISON:

1. **Daniel Maderner** (GAK 1902)
2. Andre Leipold (SV Licht-Loidl Lafnitz)
3. Deni Alar (DSV TGI Gold Leoben)
4. Christian Lichtenberger (GAK 1902)
5. Mark Grosse (SV Guntamatic Ried)



TORMANN DER SAISON:

1. **Jakob Meierhofer** (GAK 1902)
2. Florian Wiegele (DSV TGI Gold Leoben)
3. Andreas Leitner (SV Guntamatic Ried)
4. Simon Spari (FAC Wien)
5. Christopher Giuliani (First Vienna FC 1894)

TRAINER DER SAISON:

1. **Gernot Messner** (GAK 1902)
2. Mitja Mörec (FAC Wien)
3. Eric Orié (FC Mohren Dornbirn 1913)
4. Rene Poms (DSV TGI Gold Leoben)
5. Philipp Riederer (SV Horn)

ÖSTERREICHER-TOPF: AMSTETTEN VOR GAK UND SV HORN

In der ADMIRAL 2. Liga wurden insgesamt 333.754 Minuten bzw. 70% der möglichen Spielzeit von österreichischen Spielern absolviert.

Das Ranking der meisten Einsatzminuten führt dabei der SKU Ertl Glas Amstetten an, der über die gesamte Saison mit 90% zumeist auf österreichische Spieler gesetzt hat. Danach folgen der Grazer AK 1902 mit 25.542 Einsatzminuten bzw. 86% der möglichen Spielzeit sowie der SV Horn Linz mit 25.415 Einsatzminuten bzw. knapp 86%.

Im Durchschnitt wurden 23% aller möglichen Spielminuten (108.988) von österreichischen U22-Spielern absolviert, dies bedeutet einen Rückgang von 13%. In der U22 liegt SK Sturm Graz II mit 20.651 Minuten ganz vorne, 70% der möglichen Spielminuten wurden von heimischen U22-Spielern absolviert. Auf den Plätzen 2 und 3 in der U22-Wertung liegen der FC Liefering (15.939 bzw 54%) und der SV Horn (11.964 Minuten bzw. 40%).

Auch in der 2. Liga werden Fördergelder anhand der Einsatzminuten österreichischer Spieler ausgeschüttet. Es gelten grundsätzlich die gleichen Kriterien wie in der höchsten Spielklasse, wobei in der zweiten Spielklasse in zwei Abrechnungsperioden (Hin- und Rückrunde) unterteilt wird, die Einsatzminuten von Kooperationsspielern nicht gewertet werden bzw. das Amateurtteam SK Sturm Graz II nicht anspruchsberechtigt ist.

EINSATZMINUTEN ÖSTERREICHER

Klub	Einsatzminuten Österreicher	Anteil von Gesamteinsatzminuten	U22-Minuten Österreicher	Anteil U22 Österreicher
DSV TGI Gold Leoben*	19.025	64,20%	*	*
FAC WIEN	21.169	71,29%	6.703	22,57%
FC Flyeralarm Admira	20.861	70,28%	3.750	12,63%
FC Liefering	15.939	54,07%	15.939	54,07%
FC Mohren Dornbirn 1913	19.939	67,24%	8.442	28,47%
First Vienna FC 1894	24.393	82,41%	3.686	12,45%
Grazer AK 1902	25.542	86,00%	3.695	12,44%
KSV 1919	19.041	64,71%	5.122	17,41%
SK Sturm Graz II	24.116	81,60%	20.651	69,87%
SKN St. Pölten	20.655	69,64%	2.987	10,07%
SKU Ertl Glas Amstetten	26.510	89,69%	6.926	23,43%
SV Guntatomic Ried	17.067	57,59%	5.417	18,28%
SV Horn	25.415	85,57%	11.964	40,28%
SV Licht-Loidl Lafnitz	18.269	61,83%	5.782	19,57%
SV Stripfing	23.751	80,45%	7.307	24,75%
Schwarz-Weiss Bregenz**	12.062	40,77%	**	**
ERGEBNIS	333.754	70,46%	108.371	23,02%

* Förderkriterien in zweiter Abrechnungsperiode nicht erfüllt

** Förderkriterien in beiden Abrechnungsperioden nicht erfüllt

DER SK PUNTIGAMER STURM GRAZ FEIERT SEINEN SIEBENTEN CUP TITEL

Der SK Puntigamer Sturm Graz konnte seinen Erfolg aus der letzten Saison wiederholen. In einem packenden Finale vor ausverkaufter Kulisse setzten sich die Grazer mit 2:1 gegen den SK Rapid durch.

Der SK Rapid gewann in der ersten Runde in einem Wiener Derby gegen den Regionalligisten SR Donau- feld ungefährdet 7:0. In der zweiten Runde kam es zu einer spannenden Partie gegen den Regionalligisten Union Gurten. Die Hütteldorfer konnten den 2:1-Vor- sprung der Oberösterreicher in der 82. Minute durch Matthias Seidl egalisieren, ehe sie sich in der Verlän- gerung mit 5:2 durchsetzten. In der dritten Runde wartete der Zweitligist SKU Ertl Glas Amstetten, der für Rapid keine große Hürde darstellte und mit 5:1 besiegt werden konnte. Im Viertelfinale ging der SKN St.Pölten zwar mit 1:0 in Führung, die Grün-Weißen konnten sich dank dreier Tore dennoch ins Halbfinale spielen. In diesem wurde der DSV Leoben ungefährdet 3:0 besiegt. Somit zog der SK Rapid in das 30. Cup- Finale der Klub-Geschichte ein.

Der SK Puntigamer Sturm Graz konnte in den ersten beiden Runden des UNIQA-ÖFB-Cup vor keine große Herausforderung gestellt werden. So gab es in der ersten Runde einen 7:2-Kantersieg gegen den SAK Klagenfurt und ein klares 3:0 in der zweiten Runde gegen den SV Leobendorf. In der dritten Runde hatte Sturm gegen den Stadtrivalen Grazer AK 1902 hart zu kämpfen und lag zur Halbzeitpause 1:2 in Rückstand. Dank des Siegestores von Bryan Teixeira in der 84. Minute konnte man im Grazer Derby aber doch noch über den Aufstieg in das Viertelfinale jubeln.

Im Viertelfinale kam es zur Begegnung mit dem FK Austria Wien. Durch Tore von Horvat und Biereth konnte man in einem engen Spiel die Oberhand behalten. Im Halbfinale ging zwar der FC Red Bull Salzburg durch einen Treffer von Oumar Solet mit 1:0 in Führung. Die Grazer konnten sich jedoch in einem spektakulären Match dennoch 4:3 durchsetzen. Somit standen Grazer in ihrem elften Cup-Finale.

In einer Neuauflage des letztjährigen Finales ging der SK Puntigamer Sturm Graz als leichter Favorit in die Partie. In der Anfangsphase entwickelte sich sofort eine flotte Partie, aber weder Rapid noch Sturm konnten ihre Chancen nutzen. In der 43. Minute gewann Marco Grüll den Ball im Pressing und gab einen Schuss auf den Grazer Torhüter Vitezslav Jaros ab. Dieser wehrte zu kurz ab und Matthias Seidl konnte Rapid mit 1:0 in Führung bringen. Sturm ließ sich jedoch durch das Gegentor nicht verunsichern und konnte kurz nach der Halbzeit (49') einen gefährlichen Ball in den Strafraum bringen, Rapids Innen- verteidiger Leopold Querfeld fälschte den Ball in das eigene Tor ab. (1:1) Da ein Tor von Sturm-Verteidiger Gregory Wüthrich in der 65. Minute aufgrund eines Handspieles zurückgenommen wurde, blieb es bis zur Schlussphase spannend. In dieser erzielte Tomi Horvat mit einem Linksschuss das 2:1 und den Siegestreffer der Grazer (81. Minute).

Somit krönte sich der SK Puntigamer Sturm Graz erneut zum Cupsieger und konnte den Pokal zum siebenten Mal nachhause holen. Marco Grüll wurde mit sechs Treffern Cup-Torschützenkönig.





DER WEG INS FINALE – UNIQA ÖFB CUP 2023/24



SR Donauefeld : SK Rapid

0:7 (0:2)

1. RUNDE

SAK Klagenfurt : SK Puntigamer Sturm Graz

2:7 (1:3)



Union Raiffeisen Gurten : SK Rapid

2:5 n.V. (2:2 / 1:1)

2. RUNDE

SV Leobendorf : SK Puntigamer Sturm Graz

0:3 (0:1)



SKU Ertl Glas Amstetten : SK Rapid

1:5 (0:2)

ACHTELFINALE

Grazer AK : SK Puntigamer Sturm Graz

2:3 (2:1)



SK Rapid : SKN St.Pölten

3:1 (1:1)

VIERTELFINALE

SK Puntigamer Sturm Graz : FK Austria Wien

2:0 (2:0)



DSV Leoben : SK Rapid

0:3 (0:2)

HALBFINALE

FC Red Bull Salzburg : SK Puntigamer Sturm Graz

3:4 (1:1)



FINALE

SK Rapid : SK Puntigamer Sturm Graz

1:2 (1:0)





UEFA CHAMPIONS LEAGUE

Runde	Datum	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
Q3	08.08.23	PSV Eindhoven	SK Puntigamer Sturm Graz	4:1 (3:1)
Q3	15.08.23	SK Puntigamer Sturm Graz	PSV Eindhoven	1:3 (1:2)
Gruppe	20.09.23	Benfica Lissabon	FC Red Bull Salzburg	0:2 (0:1)
Gruppe	03.10.23	FC Red Bull Salzburg	Real Sociedad	0:2 (0:2)
Gruppe	24.10.23	Inter Mailand	FC Red Bull Salzburg	2:1 (1:0)
Gruppe	08.11.23	FC Red Bull Salzburg	Inter Mailand	0:1 (0:0)
Gruppe	29.11.23	Real Sociedad	FC Red Bull Salzburg	0:0 (0:0)
Gruppe	12.12.23	FC Red Bull Salzburg	Benfica Lissabon	1:3 (0:2)

UEFA EUROPA LEAGUE

Runde	Datum	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
Play-Off	24.08.23	LASK	HSK Zrinjski Mostar	2:1 (2:0)
Play-Off	31.08.23	HSK Zrinjski Mostar	LASK	1:1 (1:0)
Gruppe	21.09.23	LASK	FC Liverpool	1:3 (1:0)
Gruppe	21.09.23	SK Puntigamer Sturm Graz	Sporting Lissabon	1:2 (0:0)
Gruppe	05.10.23	Rakow Czestochowa	SK Puntigamer Sturm Graz	0:1 (0:1)
Gruppe	05.10.23	FC Toulouse	LASK	1:0 (1:0)
Gruppe	26.10.23	SK Puntigamer Sturm Graz	Atlanta Bergamo	2:2 (1:2)
Gruppe	26.10.23	Union Saint Gilloise	LASK	2:1 (0:1)
Gruppe	09.11.23	LASK	Union Saint Gilloise	3:0 (2:0)
Gruppe	09.11.23	Atlanta Bergamo	SK Puntigamer Sturm Graz	1:0 (0:0)
Gruppe	30.11.23	SK Puntigamer Sturm Graz	Rakow Czestochowa	0:1 (0:0)
Gruppe	30.11.23	FC Liverpool	LASK	4:0 (2:0)
Gruppe	14.12.23	LASK	FC Toulouse	1:2 (0:0)
Gruppe	14.12.23	Sporting Lissabon	SK Puntigamer Sturm Graz	3:0 (1:0)

UEFA EUROPA CONFERENCE LEAGUE

Runde	Datum	Heimverein	Gastverein	Ergebnis
Q2	27.07.23	FK Austria Wien	FK Borac Banja Luka	1:0 (0:0)
Q2	03.08.23	FK Borac Banja Luka	FK Austria Wien	1:2 (0:0)
Q3	10.08.23	Legia Warschau	FK Austria Wien	1:2 (0:1)
Q3	10.08.23	SK Rapid	Debreceni VSC	0:0 (0:0)
Q3	17.08.23	FK Austria Wien	Legia Warschau	3:5 (0:2)
Q3	17.08.23	Debreceni VSC	SK Rapid	0:5 (0:2)
Play-Off	24.08.23	SK Rapid	AC Fiorentina	1:0 (1:0)
Play-Off	31.08.23	AC Fiorentina	SK Rapid	2:0 (0:0)
1/16-Finale	15.02.24	SK Puntigamer Sturm Graz	SK Slovan Bratislava	4:1 (2:1)
1/16-Finale	22.02.24	SK Slovan Bratislava	SK Puntigamer Sturm Graz	0:1 (0:0)
1/8-Finale	07.03.24	SK Puntigamer Sturm Graz	LOSC Lille	0:3 (0:1)
1/8-Finale	14.03.24	LOSC Lille	SK Puntigamer Sturm Graz	1:1 (1:1)

5 Teams vertraten Rot-Weiß-Rot in der Saison 2023/24 in den internationalen Bewerben. Der SK Puntigamer Sturm Graz konnte international überwintern.

Fünf Teams starteten zu Saisonbeginn in den internationalen Bewerben. Der FK Austria Wien begann die Qualifikation in der 2. Runde der Conference League und konnte den FK Borac Banja Luka niederringen, in der 3. Qualifikationsrunde war jedoch gegen Legia Warschau Endstation. Nicht viel besser erging es dem SK Rapid Wien. Dieser konnte zwar nach dem souveränen Aufstieg gegen Debreceni VSC den italienischen Vertreter und späteren Finalisten Fiorentina im Hinspiel besiegen (1:0), musste jedoch nach einem 0:2 auswärts die Europacupsaison ebenfalls frühzeitig beenden.

Der LASK traf im Playoff der Europa League-Qualifikation auf den bosnischen Verein HSK Zrinjski Mostar. Die Linzer konnten sich dank eines Gesamtscores von 3:2 durchsetzen und in die Europa League Gruppenphase einziehen. Der SK Puntigamer Sturm Graz stieg in der dritten Qualifikationsrunde der Champions League in das Geschehen ein, hatte aber gegen PSV Eindhoven das Nachsehen, somit starteten die Grazer in der Gruppenphase der Europa League. Der FC Red Bull Salzburg war bereits fix für die Champions League-Gruppenphase qualifiziert. Damit waren drei Vereine in den Gruppenphasen der europäischen Bewerbe vertreten.

In der Champions League startete der FC Red Bull Salzburg mit einem Auswärtssieg bei Benfica Lissabon (2:0) furios, danach konnte in den Spielen gegen Inter Mailand und Real Sociedad jedoch nur mehr ein Punkt geholt werden. Somit landeten die Salzburger mit vier Punkten am letzten Platz und mussten sich vom internationalen Geschäft in der Winterpause verabschieden.

In den Spielen des SK Puntigamer Sturm Graz in der Europa League ging es immer eng zu. So wurde zwar das erste Spiel mit 1:2 daheim gegen Sporting Lissabon verloren, jedoch konnte man im zweiten Gruppenmatch Rakow Czesochowa auswärts mit 1:0 bezwingen. In den weiteren drei Begegnungen, unter anderem gegen Atalanta Bergamo, konnte jedoch nur ein weiterer Punkt geholt werden, somit ging es im letzten Spiel gegen Sporting Lissabon im Fernduell gegen Rakow noch um das Überwintern im internationalen Geschäft. Die Grazer verloren zwar das Auswärtsspiel in Portugal, da jedoch Rakow ebenfalls verlor, stieg man in die Zwischenrunde der Conference League um.

Der LASK konnte in einer Gruppe mit Gegnern wie dem FC Liverpool vor allem in den Heimspielen die Zuschauer begeistern. Mit einem Sieg gegen Royale Union Saint-Gilloise trug man auch zu der UEFA-Fünfjahreswertung bei.

Am ersten Spieltag nach der Winterpause traf der SK Puntigamer Sturm Graz in der Conference League-Zwischenrunde auf Slovan Bratislava. Nach dem 4:1 Hinspielsieg konnte auch im Rückspiel ein 1:0-Sieg gefeiert werden. Im Achtelfinale wurde den Grazern OSC Lille zugelost. Im Hinspiel musste man sich den Franzosen 1:4 geschlagen geben, mit einem 1:1 im Rückspiel konnte man zum Abschied vom internationalen Parkett immerhin ein weiteres Remis für sich verbuchen.

Österreich erspielte sich in den UEFA-Klubbewerben in der Saison 2023/24 4,8 Punkte, die Saison wurde auf dem dreizehnten Platz der Fünfjahreswertung abgeschlossen.



18.858

FANS

kamen durchschnittlich zu den Heimspielen des SK Rapid.

8.113

BETRÄGT DER ZUSCHAUERSCHNITT

in der ADMIRAL Bundesliga –
der dritthöchste Wert der Bundesliga-Geschichte!

5.701

FANS

kamen im Schnitt zu den Heimspielen des GAK in der ADMIRAL 2. Liga.

1.314

ZUSCHAUER

kamen im Schnitt zu den Spielen der ADMIRAL 2. Liga.

FANS



TOP 3-ZUSCHAUERWERT

Auf den Rängen wurden Rekorde aufgestellt. Mit insgesamt 1.581.837 bzw. einem Schnitt von 8.113 konnte nicht nur ein neuer Rekord in einem 12er-Liga-Format erreicht, sondern sogar insgesamt der dritthöchste Wert der Bundesliga-Geschichte verzeichnet werden (übertroffen nur von den zwei Saisonen rund um die EM 2008). Mit Rapid, Sturm, LASK, Austria und Salzburg konnten gleich fünf Teams nicht nur die 10.000er-Marke überspringen, sondern jeweils sogar durchschnittlich mehr als 12.000 Besucher begrüßen – das gab es zuvor in der Geschichte der Bundesliga noch nie.

In der ADMIRAL 2. Liga steht der Meister aus Graz auch in der Zuschauertabelle ganz oben. Mit einem Schnitt von 5.701 wäre der GAK sogar in der Zuschauertabelle der ADMIRAL Bundesliga in der oberen Tabellenhälfte zu finden gewesen. Insgesamt sechs Klubs konnten sich über einen Schnitt von mehr als 1.000 freuen.



ADMIRAL BUNDESLIGA

Zuschauerschnitt 23/24

Klub	Spiele	Gesamt	Ø	Veränderung zu 22/23
SK Rapid	16	30.1741	18.858	+0,07%
SK Puntigamer Sturm Graz	16	237.983	14.873	+11,98%
LASK	16	201.785	12.611	+46,55%
FK Austria Wien	17	205.137	12.066	+4,13%
FC Red Bull Salzburg	16	193.013	12.063	-2,43%
CASHPOINT SCR Altach	16	86.023	5.376	+8,41%
FC Blau-Weiß Linz	16	78.594	4.912	2. Liga
SK Austria Klagenfurt	16	71.551	4.471	+2,52%
SC Austria Lustenau	16	62.650	3.915	-3,57%
RZ Pellets WAC	17	57.229	3.366	+11,27%
TSV Egger Glas Hartberg	17	54.884	3.228	+27,24%
WSG Tirol	16	31.247	1.952	-19,97%
Gesamt	195	158.1837	8.113	+7,7%



BUNDESLIGA-VORSTANDSVORSITZENDER CHRISTIAN EBENBAUER: „Wir freuen uns in der Jubiläumssaison über die drittbesten Zahlen der Bundesliga-Geschichte – nur rund um die Heim-EM 2008 waren es mehr. Dass dazu erstmals in der Geschichte fünf Klubs einen Schnitt von über 12.000 haben, ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Der GAK, der ab der kommenden Saison dazukommt, hat sich in diesem Jahr schon in der ADMIRAL 2. Liga als Zuschauermagnet erwiesen.“

ADMIRAL 2.LIGA

Zuschauerschnitt 23 / 24

Klub	Spiele	Gesamt	Ø	Veränderung zu 22 / 23
Grazer AK 1902	15	85.523	5.701	+40,77%
SV Guntamatic Ried	15	49.940	3.329	BL
First Vienna FC 1894	15	28.221	1.881	+3,18%
SKN St. Pölten	15	23.239	1.549	-10,51%
DSV TGI Gold Leoben	15	21.919	1.461	RLM
Admira Wacker	15	18.771	1.251	-10,71%
SKU Ertl Glas Amstetten	15	12.935	862	-15,41%
Schwarz-Weiss Bregenz	15	12.399	826	RLW
FC Mohren Dornbirn 1913	15	12.208	813	-25,28%
KSV 1919	15	11.296	753	+18,21%
FAC WIEN	15	11.072	738	+10,48%
SV Licht-Loidl Lafnitz	15	7.615	507	-4,52%
SK Sturm Graz II	15	6.948	463	+1,09%
SV Horn	15	6.000	400	-23,22%
FC Liefering	15	4.468	297	24,79%
SV Stripfing	15	2.891	192	RLO
Gesamt	240	315.445	1.314	+34,0%



1.120.003,85

EURO

flossen aus den Fördertöpfen der Bundesliga
in Sicherheits- und Infrastrukturprojekte.

44

FÖRDERANTRÄGE

wurden in dieser Saison positiv abgewickelt

1,21

– das Allianz Stadion des SK Rapid hatte das bestbewertete
Spielfeld der ADMIRAL Bundesliga.

1,27

für die DATENPOL ARENA – in der ADMIRAL 2. Liga wurde
der Rasen von Admira Wacker am besten bewertet.



FAK

INFRASTRUKTUR





Auch in der Saison 2023/24 wurde der Arbeitsplatz der Akteure durch den Schiedsrichter sowie den beiden Mannschaftskapitänen bewertet. Die Spielfeldbewertung wurde in der Saison 2016/17 eingeführt und dient zur Steigerung der Rasenqualität sowie der frühzeitigen Erkennung von etwaigen Problemfällen.

Im Zuge der Bewertung, die nach dem Schulnoten-system (1–5) erfolgt, kann die Rasenqualität, das Ballrollverhalten und die Bodenbeschaffenheit detailliert durch Spieler und Schiedsrichter angegeben und bewertet werden.

Mit einer Durchschnittsbewertung von 1,61 in der ADMIRAL Bundesliga sowie 1,77 in der ADMIRAL 2. Liga wurde der Rasen in den Stadien der ÖFBK in dieser Saison wieder sehr gut benotet. Darüber hinaus kann hervorgehoben werden, dass in der

Saison 2023/24 kein Meisterschaftsspiel aufgrund einer nicht positiven Rasenqualität verschoben werden musste. Die Greenkeeper der Klubs haben demzufolge den Grundstein für optimale Bedingungen geleistet und dadurch die Sicherung des sportlichen Wettbewerbes auch in dieser Saison weitreichend gesichert. Die Sensibilisierung und Weiterentwicklung in Bezug auf die Rasenqualität der Stadien wird auch in Zukunft ein maßgebendes Thema im Bereich Infrastruktur bleiben.

ADMIRAL BUNDESLIGA		
Auswertung Spielfeldreporting Runde 1 – 32 /		
Rang	Stadion	Ø Gesamt
1	Allianz Stadion	1,21
2	28 Black Arena	1,31
3	Red Bull Arena	1,44
4	Lavanttal-Arena	1,46
5	ImmoAgentur Stadion (Runde 17 – 32)	1,63

ADMIRAL 2. LIGA		
Auswertung Spielfeldreporting Runde 1 – 30 /		
Rang	Stadion	Ø Gesamt
1	Datenpol Arena	1,27
2	Innviertel Arena	1,29
3	Red Bull Arena	1,29
4	Sparkasse Horn Arena	1,34
5	NV Arena	1,44

Das System der zweckgewidmeten Fördertöpfe hat sich auch in der Saison 2023/24 als zielgerichtetes Instrument erwiesen, um Infrastrukturinvestitionen in den Stadien der Österreichischen Fußball-Bundesliga voranzutreiben. Die Entwicklung der Stadioninfrastruktur wirkt sich nicht nur positiv auf die Zuschauerentwicklung und den Komfort für Stadionbesucherinnen und Stadionbesucher aus, sondern auch auf die Sicherheit.

DER SICHERHEITSTOPF

Dieser Fördertopf speist sich ausschließlich aus Geldstrafen, die vom Senat 1 (Straf- und Beglaubigungsausschuss) für Vergehen gegen die Sicherheitsrichtlinien der Bundesliga unter Anwendung der einschlägigen Bestimmungen des ÖFB verhängt werden. So wird aus einer Geldstrafe, die z. B. wegen der Verwendung nicht genehmigter Pyrotechnik einbezahlt wird, eine Möglichkeit für alle Klubs, Förderungen für Investitionen zur Erhöhung der Sicherheit im Stadion, sozialpräventive Fanprojekte (z. B. gewaltfreie Fankultur) oder Workshops für Fanbeauftragte zu erhalten. In der Saison 2023/24 wurden aus dem Sicherheitstopf unter anderem Verbesserungen in Gästesektoren, Maßnahmen zur Zuschauerlenkung und im Bereich Brandschutz ebenso wie präventive Fanprojekte gefördert.

Darüber hinaus wurden mehrere Workshops mit den Fanbeauftragten der Klubs zum Thema „Anti-Diskriminierung“ abgehalten. Ferner werden aus dem Sicherheitstopf auch Ausgaben für die Akkreditierungssysteme der Klubs sowie Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordner- und Sicherheitsdienste finanziert.

DER INFRASTRUKTURTOPF

Dieser Fördertopf steht für die über die Mindestanfordernisse hinausgehende Weiterentwicklung der Stadioninfrastruktur (sprich für die erstmalige Erfüllung von C-Kriterien) sowie Investitionen in nachhaltige Projekte wie LED-Flutlicht oder Photovoltaikanlagen für lizenzierte Klubs zur Verfügung. Überdies werden seit der Saison 2023/24 auch Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Rasenqualität – beispielsweise jährliche Messungen der Spielfelder durch externe Expertinnen und Experten – finanziert.

In der Saison 2023/24 wurden aus dem Infrastrukturtopf beispielsweise die Umrüstung auf LED-Flutlicht, die Installation von Photovoltaikanlagen, der Ankauf von Rasenmessgeräten und auch die Modernisierung von Medieneinrichtungen gefördert.

MITTELVERWENDUNG 2023/24

Bei beiden Fördertöpfen herrscht das Prinzip „first-come, first-served“, kombiniert mit einem je Fördertopf festgelegten Maximalbetrags je Klub und Saison. Dabei geben die von den Klubs beschlossenen Förderrichtlinien sowie die langjährige Spruchpraxis bei der Vergabe von Fördermitteln dem Vorstand der Bundesliga einen Rahmen vor. So ist eine Gleichbehandlung bei gleichzeitiger Berücksichtigung der klubindividuellen Infrastruktur sichergestellt.

In der vergangenen Saison wurden in beiden Fördertöpfen insgesamt 44 Förderanträge positiv abgewickelt und rund 1.120.000 Euro an Fördergeldern ausgeschüttet.

Beide Fördertöpfe weisen somit einen hohen Nutzungsgrad auf, was bedeutet, dass beide Fördertöpfe von den Klubs intensiv in Anspruch genommen werden. Ein etwaig verbleibender Übertrag erhöht die Mittel im Folgejahr je Fördertopf.

	Sicherheitstopf	Infrastrukturtopf
Dotierung	984.000 €	834.000 €
Mittelverwendung	347.000 €	773.000 €
Klubanträge	21 (VJ: 22)	23 (VJ: 9)

A background image showing a stack of coins, likely Euro coins, with a focus on the texture and detail of the coins' edges. The lighting is dramatic, highlighting the ridges and grooves of the coins.

118,4

MILLIONEN EURO

betrug der konsolidierte Umsatz der Bundesliga
in der Saison 2023 / 24.

62,5

PROZENT

beträgt die Eigenmittelquote der Bundesliga.

FINANZEN

LAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM WIRTSCHAFTSJAHR 2023/24

Die Saison 2023/24 war geprägt durch spannende Meisterschaften in beiden Spielklassen. Speziell das Titelduell um den Meister in der höchsten Spielklasse sowie der Abstiegskampf in der höchsten Spielklasse waren sportlich brisant und emotional. Mit einem neuen Meister SK Puntigamer Sturm Graz und einem Zuschauerrekord im 12er-Ligaformat konnte die 50 Jahre-Jubiläumssaison beschlossen werden. Während der FC Red Bull Salzburg in der UEFA Champions League trotz toller Leistungen nach der Gruppenphase ausschied, konnte der SK Puntigamer Sturm Graz als Gruppendritter der UEFA Europa League in der Conference League international überwintern. Nach der Saison 2023/24 musste Österreich in der 5-Jahreswertung 3 Plätze einbüßen und lag zu Saisonende auf dem 13. Platz. Überdies sind folgende Aktivitäten der BL-Geschäftsstelle zu betonen:

- Umsetzung diverser Dienstleistungen für die Klubs (der höchsten Spielklasse) wie etwa automatisierte Kamerasysteme, Scoutingfeed oder Positionsdaten im sportlichen sowie im administrativen Bereich (Lizenztool, Akkreditierungssystem, Spieltagsreport, web-basierte Ordnerschulung, usw.);
- Durchführung und Weiterentwicklung des Video Assistant Referee seit Einführung in der Saison 2021/22;
- Sicherstellung und Abwicklung der TV-Produktion und -Berichterstattung in Zusammenarbeit mit den TV-Partnern;
- Weiterentwicklung der Lizenzkriterien, u. a. um verpflichtende Aktivitäten im Frauenfußball und im CSR-Bereich;
- Fortführung des exklusiven Vertrags zu „Fast Betting Data“ gemeinsam mit anderen europäischen Ligen (über die European Leagues);

- Umsetzung der Bewerbungssponsorings für die beiden höchsten Spielklassen (ADMIRAL Bundesliga und ADMIRAL 2. Liga);
- Stärkung der Marken „ADMIRAL Bundesliga“, „ADMIRAL 2. Liga“ sowie der ÖFB – Österreichische Fußball-Bundesliga auf Basis der vorliegenden Positionierung mit entsprechend individualisierten Medienkanälen, Veranstaltungen und Vermarktungskonzepten;
- Durchführung eines neuen Lehrgangs des Bundesliga-Campus, der praxisorientierten Sportmanagement-Ausbildung der Österreichischen Fußball-Bundesliga für administratives Personal;
- Verlängerung von Lizenzpartnerschaften bspw. mit Electronic Arts, Panini und Sorare;
- Umsetzung einer Charity-Auktion zugunsten ukrainischer Hilfskräfte, einer Weihnachtsspenden-Aktion, der FARE-Aktionswoche gegen Diskriminierung sowie Veröffentlichung des digitalen CSR-Nachhaltigkeitsreports;
- Weiterentwicklung der Servicebereiche Marktfor-schung (Detailanalyse zu Motiven für einen Stadion-besuch, Image und Wahrnehmung der Bundesliga und ihrer Vereine), Werbewertanalyse (Erweiterung der Anzahl der zu analysierenden Sponsoren, samt Ausweitung des Mediensamples auf Soziale Medien) sowie Medienbeobachtung.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 10.477.000 €, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 60%. Die Bundesliga arbeitet folglich nach wie vor auf einer profunden wirtschaftlichen Basis und ist für etwaige

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Indikator in T€	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20
Umsatz	118.374	109.560	117.187	97.999	94.623
Jahresergebnis	1.594	1.202	959	879	136
Beschäftigte (Personen)	23	23	21	20	20
Bilanzsumme	16.774	13.985	12.436	10.848	15.804
Eigenkapital	10.477	8.883	7.681	6.722	5.843
Eigenkapitalquote in %	62,5	63,5	61,8	62,0	37,0
Flüssige Mittel	9.636	8.665	7.120	5.344	11.014

Erläuterung: Die Umsatzzwankungen ergeben sich v. a. aus unterschiedlichen sportlichen Erfolgen auf europäischer Klubebene und den damit zusammenhängenden Erträgen.

AKTIVA		2023 / 24	2022 / 23	Veränderung	
		in T€	in T€	in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		9	31	-22	-70%
1. Grundstücke und Bauten		1.730	1.763	-33	-2%
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		112	131	-19	-14%
II. Sachanlagen		1.842	1.894	-52	-3%
III. Finanzanlagen		0	0	0	
		1.852	1.925	-74	-4%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen & so. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.520	1.141	379	33%
2. Forderungen gegenüber verb. Unternehmen		0	0	0	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		3.766	2.252	1.513	67%
		5.286	3.393	1.893	56%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		9.636	8.665	972	11%
		14.922	12.058	2.865	24%
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		0	2	-2	-100%
SUMME		13.985	12.436	1.549	12%

PASSIVA		2023 / 24	2022 / 23	Veränderung	
		in T€	in T€	in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Vereinsvermögen		2.072	2.072	0	0%
II. Gewinnrücklagen		3.970	2.470	1.500	61%
III. Bilanzgewinn / -verlust		4.435	4.341	94	2%
		10.477	8.883	1.594	18%
B. Investitionszuschüsse					
		145	159	-14	-9%
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Abfertigungen		42	38	4	11%
2. Sonstige Rückstellungen		3.213	3.608	-395	-11%
		3.255	3.646	-391	-11%
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.614	1.095	1.519	139%
2. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen		0	0	0	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		283	203	80	40%
		2.897	1.297	1.600	123%
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
		0	0	0	
SUMME		16.774	13.985	2.789	20%

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 30. JUNI 2024

Es liegen aus heutiger Sicht keine wesentlichen Geschäftsereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, welche auf die wirtschaftliche Situation (negativen) Einfluss haben.

AUSBLICK AUF DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2024/25

Im Rahmen einer Strategieklausur des Aufsichtsrats im Frühjahr 2021 wurde die Grundlage für die mittel- bis langfristige Ausrichtung der (operativen) Tätigkeiten der BL-Geschäftsstelle ausgearbeitet.

Das Budget 2024 / 25 basiert auf dem generellen Leistungskatalog der BL-Geschäftsstelle sowie der auf Basis der Strategieklausur erarbeiteten Mehrjahresplanung und beinhaltet unter anderem die Evaluierung des Ligaformats und die verstärkten Bemühungen im Bereich „Fußball und soziale Verantwortung“.

Erstmals ist Österreich in den UEFA-Bewerben mit SK Puntigamer Sturm Graz, FC Red Bull Salzburg, LASK und SK Rapid Wien mit 4 BL-Klubs in den Gruppenphasen (davon 2 in der UEFA Champions League) vertreten, was sowohl aus sportlicher, als auch finanzieller Sicht positiv ist.

	2023 / 24	2022 / 23	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
1. Umsatzerlöse und sonstige Erlöse				
Erlöse aus der Vermarktung	44.830	43.544	1.286	3%
Erlöse aus dem Spielbetrieb	71.854	64.859	6.995	11%
Sonstige betriebliche Erträge	1.690	1.150	540	47%
	118.374	109.560	8.814	8%
2. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	-211	-235	24	-10%
Weitergegebene Erlöse	-109.024	-96.487	-12.537	13%
Zugekaufte Dienstleistungen	-4.573	-3.932	-641	16%
	-113.808	-105.295	-8.512	8%
3. Personalaufwand	-2.160	-2.063	-97	5%
4. Abschreibungen	-119	-138	19	-14%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-815	-1.307	492	-38%
Betriebsergebnis	1.471	1.186	285	24%
6. Erträge aus Beteiligungen				
7. Zinsen und ähnliche Erträge	124	2	122	6339%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Finanzerfolg	124	2	122	6339%
Ergebnis vor Steuern / Jahresüberschuss	1.596	1.184	412	35%
9. Steuern vom Einkommen	-2	17	-18	-111%
Ergebnis nach Steuern	1.594	1.202	392	33%
10. Auflösung unversteuerter Rücklagen	0	0	0	
11. Auflösung von Gewinnrücklagen	0	0	0	
12. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-1.500	-1.075	-425	
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.435	4.214	221	5%
Bilanzgewinn	4.529	4.341	188	4%

Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSEITEN

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Vorjahre sowie der bisherigen und gegenwärtigen Rahmenbedingungen sind bei einer ordnungsgemäßen Durchführung der Meisterschaftsbewerbe keine wesentlichen Risiken und/oder Unsicherheiten zu erwarten.

Gegen die wirtschaftlich herausfordernden Umstände und gegenwärtigen Rahmenbedingungen konnte sich der professionelle Fußballsport gut behaupten. Es kann davon ausgegangen werden, dass bestehende Sponsoring- und mediale Vermarktungsverträge wie auch in den abgelaufenen Saisonen erfüllt werden können. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass in Verbindung mit den o.a. gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen auch Risiken und/oder Unsicherheiten im professionellen Fußballsport auftreten. Die im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit und mit Projekten stehenden Ausgaben sind in der Planungsrechnung risikoavers berücksichtigt.

FINANZINSTRUMENTE UND DIESBEZÜGLICHE RISIKEN

Da die Geschäftsvorfälle in Euro abgewickelt werden, besteht kein Fremdwährungsrisiko. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Bundesliga betreibt als Verein zur Förderung des Spitzenfußballs keine Forschung und Entwicklung.

Für den Vorstand:

Mag. Christian Ebenbauer, LL.M.

Mag. Alexander Schwärzler, LL.B.

Mag. David Reisenauer

Wien, 24. Oktober 2024

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat als Abschlussprüferin der Österreichischen Fußball-Bundesliga und der BLM Marketing und Event Gesellschaft mbH die ungekürzten Jahresabschlüsse zum 30. Juni 2024 sowie den Konzernabschluss der Österreichischen Fußball-Bundesliga zum 30. Juni 2024 nach unternehmens- und vereinsgesetzlichen Grundsätzen geprüft und die Prüfberichte dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Bundesliga vorgelegt.

Wir haben in unseren Berichten über die Prüfungen der ungekürzten Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses festgestellt (sinngemäße Auszüge aus den Prüfberichten):

- Wir haben die nach den in Österreich geltenden unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Vereinsgesetz erstellten Jahresabschlüsse zum 30. Juni 2024 der Österreichischen Fußball-Bundesliga und der BLM Marketing und Event Gesellschaft mbH und den Konzernabschluss der Österreichischen Fußball-Bundesliga zum 30. Juni 2024 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.
- Aufstellung und Inhalt dieser Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesen Jahresabschlüssen und zum Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfungen.
- Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung fest. Die Lageberichte wurden nach den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt und stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss der BLM Marketing und Event Gesellschaft mbH bzw. dem Konzernabschluss der Österreichischen Fußball-Bundesliga.
- Die gesetzlichen Vertreter erteilten die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise.
- Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem ungekürzten Jahresabschluss zum 30. Juni 2024 der BLM Marketing und Event Gesellschaft mbH ein uneingeschränktes Prüfungsurteil gemäß § 274 Abs. 1 UGB.
- Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem ungekürzten Jahresabschluss zum 30. Juni 2024 der Österreichischen Fußball-Bundesliga ein uneingeschränktes Prüfungsurteil gemäß § 274 Abs. 1 UGB iVm § 21 Vereinsgesetz.
- Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2024 der Österreichischen Fußball-Bundesliga ein uneingeschränktes Prüfungsurteil gemäß § 274 Abs. 1 UGB.
- Die Mittel des Vereins Österreichische Fußball-Bundesliga wurden statutengemäß verwendet.

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Manuela Mayer
Wirtschaftsprüfer

ABRECHNUNG DER MITTEL DES BUNDES-SPORTFÖRDERUNGSFONDS (BSFF) 2023

Die Österreichische Fußball-Bundesliga erhält jährlich einen Anteil der vom Bundes-Sportförderungsfonds an den ÖFB zugewiesenen Mittel und erfasst diese Mittel (Grundförderung Spitzensport) entsprechend den Richtlinien des BSFF auf einem separaten Bankkonto in einem getrennten Rechnungskreis.

1. MITTELVERWENDUNG	
Grundförderung Spitzensport 2023	€ 1.074.000,00
Anteiliger Übertrag Grundförderung Vorjahr	€ -166,03
Verfügbare Mittel 2023	€ 1.073.833,97

Die Mittel werden ausschließlich für Personalkosten der Bundesliga-Geschäftsstelle verwendet.

2. KONTO	
Saldo per 01. 01. 2023	€ -166,03
Grundförderung Spitzensport 2023	€ 1.074.000,00
Mittelverwendung 2023 gesamt	€ -1.072.500,00
Saldo	€ 1.333,97
Kontoführung	Zinsen 01 - 12/2023 € 0,00
	Spesen 01 - 12/2023 € -1.176,79
Saldo per 31. 12. 2023 (= Übertrag 2024)	€ 157,18

Gemäß den Lizenz- und Zulassungsbestimmungen müssen alle Mitglieder der beiden höchsten Spielklassen Eckdaten ihres geprüften Jahresabschlusses per 30.06. der Bundesliga zur Veröffentlichung melden. Diese werden auch jährlich auf www.oefbl.at veröffentlicht.

ADMIRAL BUNDESLIGA

Veröffentlichung der Konzern-/Jahresabschlussdaten per 30.06.2024

Werte in T€, Rundungsdifferenzen +/- T€ 1 möglich

Klub	Bilanzdaten per 30.06.2023				Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2022 – 30.06.2023			
	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Fremdkapital	Erträge	Personalaufwand	Jahresergebnis nach Steuern	Zahlungen an Agenten und Spielervermittler
SK Puntigamer Sturm Graz	11.944	16.892	7.922	20.451	54.375	25.325	30	790
FC Red Bull Salzburg	101.021	133.133	161.689	72.998	182.588	46.411	24.687	438
LASK	118.245	11.090	33.769	94.640	48.509	17.779	3.381	593
SK Rapid	59.878	12.357	21.603	42.487	44.375	20.389	194	625
TSV Egger Glas Hartberg	1.812	570	208	1.426	8.797	6.368	-586	175
SK Austria Klagenfurt	Der Klub hat zum geforderten Stichtag keinen geprüften Konzernabschluss eingereicht.							
RZ Pellets WAC	4.275	5.771	4.597	4.151	14.956	7.064	460	900
FK Austria Wien	49.567	4.657	-9.416	59.442	48.384	14.592	11.243	497
FC Blau-Weiß Linz	600	2.169	-433	3.300	9.729	4.977	82	195
CASHPOINT SCR Altach	7.210	2.149	3.106	1.862	10.977	6.374	14	266
WSG Tirol	3.619	2.629	768	2.872	6.148	4.017	-651	145
GAK	463	2.120	8	2.685	6.190	3.691	-436	129

ADMIRAL 2. LIGA

Veröffentlichung der Konzern-/Jahresabschlussdaten per 30.06.2024

Werte in T€, Rundungsdifferenzen +/- T€ 1 möglich

Klub	Bilanzdaten per 30.06.2023				Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2022 – 30.06.2023			
	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Fremdkapital	Erträge	Personalaufwand	Jahresergebnis nach Steuern	Zahlungen an Agenten und Spielervermittler
SC Austria Lustenau	396	917	166	1.158	6.794	2.642	401	237
SV Guntamatic Ried	9.567	2.701	2.059	3.871	8.241	4.586	-22	170
First Vienna FC	2.231	644	552	2.118	5.497	3.374	8	60
FAC	75	396	125	353	1.967	801	123	5
FC Liefering	395	6.145	51	6.529	20.926	7.875	0	6
Admira Wacker	1.304	2.155	-1.618	5.043	7.968	4.622	2	174
SV Horn	1.837	479	534	1.644	1.931	722	90	20
SKN St. Pölten	1.290	943	-1.574	3.772	7.008	4.073	-239	68
SV Licht-Loidl Lafnitz	1.611	390	462	1.365	2.549	1.746	70	46
Schwarz-Weiss Bregenz	Der Klub hat zum geforderten Stichtag keinen geprüften Konzernabschluss eingereicht.							
KSV 1919	656	199	-2.577	3.434	1.980	1.361	-615	0
SV Stripfing	244	320	340	204	1.053	580	17	7
SKU Ertl Glas Amstetten	1.784	494	410	455	2.336	1.454	6	78
ASK Voitsberg	652	383	957	95	1.328	524	416	0

Gemäß den Lizenz- und Zulassungsbestimmungen müssen alle Mitglieder der beiden höchsten Spielklassen die angeführten Eckdaten ihres geprüften Jahresabschlusses per 30.06. der Bundesliga zur Veröffentlichung melden. Beim Vorliegen beherrschter Tochterunternehmen sind diese zu zwingend zu konsolidieren.

Es wurden grundsätzlich die Definitionen gemäß Unternehmensgesetzbuch (UGB) herangezogen. Um eine bestmögliche Vergleichbarkeit der Zahlen zu erreichen, wurden folgende Abgrenzungen getroffen: Umlaufvermögen: exkl. aktive latente Steuern und aktive Rechnungsabgrenzungsposten. Eigenkapital und Fremdkapital: exkl. Investitionszuschüsse, Mezzaninkapital. Fremdkapital: inkl. passive Rechnungsabgrenzungsposten.

70

ROTE KARTEN

aus der ADMIRAL Bundesliga und der 2. Liga musste der Senat 1 behandeln.

4

SPIELE SPERRE

(davon 1 Spiel bedingt) war die höchste ausgesprochene Strafe.

8

ANTRÄGE

zu Spieleranmeldungen außerhalb der Transferzeit wurden beim Senat 2 eingebracht.

16

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

– in dieser Saison wurde die insgesamt 12. Ausgabe des Bundesliga-Campus abgeschlossen.

ORGANISATION



EHRENPRÄSIDENTEN DER ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALL-BUNDESLIGA:

Hans Reitinger †

Frank Stronach

KR Ing. Hans Rinner †

EHRENMITGLIEDER DER ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALL-BUNDESLIGA:

BM a. D. Rudolf Edlinger †

Ing. Hans Fötsch

Ing. Anton Hirschmann †

Beppo Mauhart †

Dkfm. Dr. Rudolf Potocnik

Herbert Prohaska

Rudolf Quehenberger

Prof. Gerhard Skoff †

Ing. Gerhard Stocker

Dr. Reinhard Zimmermann †

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN DES AUFSICHTS-RATES IN DER SAISON 2023/24 WAREN:

- a.) die Bestellung, Überwachung, Kompetenzverteilung und Abberufung des Vorstands;
- b.) die Beschlussfassung über gemeinsame Aufgaben des Vorstands, in welchen im Vorstand keine Einigkeit erzielt werden konnte über Antrag eines Vorstandsmitgliedes oder von Amts wegen;
- c.) die Antragstellung an die Hauptversammlung;
- d.) die Genehmigung des Budgets und des Jahresabschlusses;
- e.) der Erlass der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und des Vorstands;
- f.) Vertretung der BL bei Rechtsgeschäften und Arbeitsverträgen zwischen einem Vorstandsmitglied und der BL;
- g.) der Ausschluss von Mitgliedern, soweit nicht ein anderes Organ dafür zuständig ist;
- h.) der Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers (§ 13 Abs 2 lit. d);
- i.) die Bestellung des Wahlausschusses (§ 17 Abs 1);
- j.) die Zustimmung zu Geschäften und Maßnahmen des Vorstands (§ 19 Abs 2);
- k.) die beratende Vorbereitung zur Beschlussfassung über die die jeweilige Spielklasse betreffenden strategischen Grundsätze und langfristigen Ziele.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden, seinen beiden Stellvertretern sowie vier weiteren Mitgliedern zusammen und wird von der Hauptversammlung für eine Funktionsperiode von 4 Jahren (aktuelle Periode bis 12/2026) gewählt.

Aufsichtsratsvorsitzender	Mag. Philip Thonhauser
Stv. Vorsitzender ADMIRAL Bundesliga	Christian Jauk, MBA
Stv. Vorsitzender ADMIRAL 2. Liga	KR Erwin Fuchs
Mitglieder	Dr. Alexander Wrabetz
	Dr. Volker Viechtbauer
	Diana Langes-Swarovski
	Ing. Dietmar Riegler
	Dr. Thomas Hollerer (Ohne Stimmrecht)

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Dr. Manfred Luczensky
Mitglieder:	RA Dr. Norbert Wess LL.M., MBL
	Richter Mag. Rainer Graf
	RA Prof. (FH) Dr. Konrad Koloseus, LL.M.
	RA Mag. Johannes Wutzlhofer LL.M.
	Mag. Vanessa Rögner
	RA Dr. Oliver Scherbaum
	Mag. Thomas Schützenhöfer LL.M.

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN

- **Beglaubigung der Meisterschaftsspiele der Bundesliga;**
- **Verbandsinterne Untersuchung und Bestrafung aller Vergehen nach dem einschlägigen Regelwerk des ÖFB.**

RÜCKBLICK 2023/24

In der Saison 2023/24 wurden insgesamt 48 Sitzungen abgehalten, in denen zum überwiegenden Teil Ausschlüsse von Spielern und Teamoffizielle auf Grund roter Karten sowie Anzeigen von Schiedsrichtern gegen Spieler, Trainer, Funktionäre bzw. Anzeigen des Vorstandes der Österreichischen Fußball-Bundesliga gegen Klubs behandelt wurden.

In Summe wurden im Berichtszeitraum 363 Verfahren eingeleitet. Davon richteten sich 145 gegen Spieler, Trainer und Funktionäre aufgrund roter Karten bzw. Anzeigen. 218 Verfahren richteten sich gegen Klubs. Insgesamt wurden Geldstrafen in der Gesamthöhe von € 757.620,- verhängt. Die höchste ausgesprochene Spielsperre waren 4 Pflichtspiele Sperre (davon 1 Spiel bedingt) wegen rohem Spiel.

In den oben angeführten Zahlen sind 58 Verfahren aus den Bewerben der ÖFB-Jugendliga, ÖFB-Jugendregionalliga und der ÖFB-Frauenbundesliga miteingeschlossen.

In den beiden Spielklassen der Österreichischen Fußball-Bundesliga wurden in der Saison 2023/24 von den Schiedsrichtern folgende Anzahl von Feldverweisen ausgesprochen, wobei eine gelb / rote Karte eine automatische Sperre für ein Pflichtspiel ohne Verhandlung vor dem Strafsenat nach sich zieht:

Spieljahr 2021/22	ADMIRAL Bundesliga	ADMIRAL 2. Liga
Rote Karten	38	32
Gelb / Rote Karten	21	43



PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Mag. Norbert Vanas
	Univ. Prof. Dr. Wolfgang Brodil
	Dr. Harald Christandl
	Dr. Claus Hofer
Mitglieder:	Dr. Stefan Korn
	Mag. Rainer Porics
	Mag. Franz Thaurer (von der Gewerkschaft nominiertes Mitglied)
	Dr. Katharina Vökl-Posch

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN:

- **Verbandsinterne Schlichtung und/ oder Entscheidung von Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern;**
- **verbandsinterne Schlichtung von finanziellen Ansprüchen und/ oder Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis zwischen den Mitgliedern beziehungsweise von diesen beherrschten Kapitalgesellschaften und den Spielern beziehungsweise sportlichen Betreuern;**
- **verbandsinterne Entscheidung von Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern beziehungsweise von diesen beherrschten Kapitalgesellschaften und den Spielern beziehungsweise sportlichen Betreuern, soweit daran sportrechtliche Folgen geknüpft sind;**
- **verbandsinterne Schlichtung und Entscheidung von finanziellen Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern beziehungsweise von diesen beherrschten Kapitalgesellschaften und den in Österreich tätigen Spielervermittlern;**
- **verbandsinterne Untersuchung und Bestrafung aller Vergehen im Sinne des Regulativs für die dem ÖFB angehörigen Vereine und Spieler gemäß den Satzungen und besonderen Bestimmungen des ÖFB und nach dem ÖFB-Reglement zur Arbeit mit Spielervermittler;**
- **Entscheidung über strittige Spielermanmeldungsverfahren und Reamateurisierungen.**

In der Saison 2023/24 hatte der Schlichtungs- und Kontrollausschuss folgende 25 Anträge bzw. Anzeigen zu behandeln:

- 8 Anträge zu Spielermanmeldungen außerhalb der Transferzeit;
- 10 Anträge auf Reamateurisierung;
- 1 Antrag auf Anspruch auf Ausbildungsentschädigung;
- 1 Antrag auf Schlichtung arbeitsrechtlicher Streitigkeiten (welche gescheitert ist und die Zulässigkeit der Anrufung der Arbeits- und Sozialgerichte bestätigt wurde);
- 4 Anzeigen wegen Verstoßes gegen § 17 Abs. 7 ÖFB-Regulativ;
- 1 Anzeige wegen Verstoßes gegen §§ 130, 131, 133 ÖFB-RPO.

Gegen keine Entscheidung des Senates 2 wurde Protest erhoben.

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	DI Horst Jäger
Stv. Vorsitzender:	DI Markus Gaugl
Mitglieder	Dipl.-Ing. (FH) Stefanie Jurthe
	DI Michael Mauch
	Mag. Michael Sulzbacher
	Ing. Jörg Peter Viertl
	Ing. Stefan Wedl

SATZUNGSMÄSSIGE AUFGABEN

- **Verbandsinterne Untersuchung und Bestrafung aller Verstöße nach den Stadionbestimmungen für die höchste und zweithöchste Spielklasse auch von Amts wegen;**
- **Entscheidung über die Zulassung bzw. den Entzug der Zulassung der Sportanlagen für Bewerbe der Bundesliga.**

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2023/24

Der Senat 3 hat in der Saison 2023/24 Beschlüsse in Verbindung mit der Zulassung bzw. Lizenzierung getroffen. Zu Saisonbeginn wurde das Hofmann Personal Stadion in Linz als Heimstätte für Aufsteiger FC Blau-Weiß Linz für die höchste Spielklasse zugelassen. Die feierliche Eröffnung des 5.595 Zuseherinnen und Zuseher fassenden Stadions direkt an der Donau erfolgte am 08.06.2024 gegen den TSV Egger Glas Hartberg. Zudem erhielt das ImmoAgentur Stadion in Bregenz nach Durchführung umfangreicher Umbauarbeiten – Einbau einer Rasenheizung, Überdachung des Gästefansektors oder auch Aufrüstung des Flutlichts – die Stadionzulassung für die höchste Spielklasse und diente ab Dezember 2023 auch als Spielort für die Heimspiele des SC Austria Lustenau, die aufgrund des Neubaus des Reichshofstadions gezwungen waren, auszuweichen.

In der zweithöchsten Spielklasse wurde die Velly Arena in Imst, Heimat des SC Imst 1933, für Spiele der ADMIRAL 2. Liga zugelassen.

In die Zuständigkeit des Senat 3 fällt ebenso der Entzug von Stadionzulassungen. So musste aufgrund mangelnder Rasenqualität in Gleisdorf dem dortigen Solarstadion die Zulassung im November vorübergehend entzogen werden. Nach Sanierung des Rasens konnte der SK Sturm Graz II, der zwischenzeitlich seine Spiele in Wiener Neustadt austragen musste, wieder in der Steiermark auflaufen. Weiters wurde der HUBER Arena des FC Hertha Wels im Zulassungsverfahren für die Saison 2024/25 die Stadionzulassung für die zweithöchste Spielklasse verwehrt, da keine uneingeschränkte Verfügbarkeit i. Z. m. der Lautsprecheranlage gegeben war.

Ferner hat dieses Expertengremium insbesondere Fristen zur Erfüllung von B-Kriterien gemäß Stadionbestimmungen gesetzt und diese Erfüllungen in den Stadien der beiden Spielklassen gegebenenfalls vor Ort kommissioniert.



PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Dr. Thomas Hofer-Zeni
Mitglieder	Harald Amberger, PhD
	Dr. Peter Dösinger
	Mag. Klaus Gaedke
	Mag. Wilhelm Milchrahm
	MMMag. Matthias Prior
	Mag. Peter Pros
	Dr. Hanno Schatzmann
	Mag. Bernhard Schwarz

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN:

- **Feststellung der wirtschaftlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit der Lizenzbewerber und der Zulassungsbewerber;**
- **Erteilung, Verweigerung oder Entziehung der Lizenz bzw. Zulassung;**
- **Erteilung von Auflagen;**
- **Untersuchung und Bestrafung aller Verstöße gegen die Bestimmungen des Lizenzierungshandbuchs bzw. der Zulassungsbestimmungen;**
- **Genehmigung der Ausgliederung des Spielbetriebs eines ordentlichen Mitglieds gemäß § 5 Abs. 2 und 3 der BL-Satzungen;**
- **Prüfung und Entscheidung über die Einhaltung der Wettbewerbsintegrität gemäß § 8 Abs. 11 der BL-Satzungen.**

RÜCKBLICK AUF DAS LIZENZ- UND ZULASSUNGS-VERFAHREN FÜR DIE SAISON 2024 / 25

Der Senat 5 der Österreichischen Fußball-Bundesliga hat nach Prüfung und Evaluierung der von den Lizenz- bzw. Zulassungsbewerbern eingereichten Unterlagen für die Saison 2024 / 25 16 Bewerbern die Lizenz für die ADMIRAL Bundesliga und 12 Bewerbern (inkl. 2 Amateurmanschaften von BL-Klubs) die Zulassung für die ADMIRAL 2. Liga in erster Instanz erteilt.

LIZENZVERWEIGERUNGEN

Mit dem LASK (Lizenz), First Vienna FC (Lizenz), Schwarz Weiss Bregenz (Lizenz), DSV Leoben (Lizenz & Zulassung), FC Mohren Dornbirn 1913 (Zulassung), SV Stripfing / Weiden (Zulassung), Kremser SC (Zulassung), Welser Sportclub Hertha (Zulassung), SV Austria Salzburg (Zulassung) sowie den LASK Amateuren OÖ (Zulassung) konnten zum geforderten Zeitpunkt die gestellten Anforderungen nicht ausreichend erfüllt werden – diese Klubs erhielten in erster Instanz keine Lizenz oder Zulassung.

UEFA WOMEN CHAMPIONS LEAGUE

Wie auch in den Vorjahren hat der Senat 5 die Lizenzanträge von Klubs der ADMIRAL Frauen Bundesliga für die Teilnahme an der UEFA Women Champions League behandelt. Die Lizenz wurde erteilt an SKN St. Pölten Frauen, SPG SCR Altach / FFC Vorderland, FK Austria Wien, sowie First Vienna FC.

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Dr. Andreas Grundei
Mitglieder:	Dr. Michael Friedrich (in Lizenz- und Zulassungsangelegenheiten)
	Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler
	Dr. Gregor Holzknecht (von der Gewerkschaft nominiertes Mitglied)
	Dr. Andreas Jank
	Univ. Prof. Dr. Martin Karollus
	Univ. Prof. Dr. Stefan Perner
	Mag. Kurt Temm
	Mag. Walther Wawronek

SATZUNGSGEMÄSSE AUFGABEN:

- **Behandlung von Protesten gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Senate.**

Gegen Entscheidungen der Senate steht den Betroffenen das Recht des Protestes an das Protestkomitee zu, welches verbandsintern endgültig entscheidet.

Das Protestkomitee besteht aus Juristen und Wirtschaftstreuhandern. Alle Mitglieder bringen neben ihrer beruflichen Fachausbildung eine mehrjährige Erfahrung im Profifußball mit.

Das Protestkomitee hatte in der Saison 2023/24 in 29 Fällen gegen Entscheidungen der Senate 1 (17), 3 (1) und 5 (11) endgültig zu entscheiden. In 19 Fällen wurden die erstinstanzlichen Entscheidungen vollinhaltlich bestätigt. In 9 Fällen wurde dem Protest (teilweise) Folge gegeben. Dies hatte in 6 Fällen die Reduktion von Sanktionen und in 3 Fällen die Erteilung der Lizenz bzw. Zulassung zur Folge. Ein Protest wurde zurückgezogen. Vier Fälle wurden an das Ständige Neutrale Schiedsgericht herangetragen und entschieden.

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG

Vorsitzender:	Dr. Wolfgang Pöschl
Mitglieder:	Mag. A. Claudia Koller, BAKK. MStC emer. o. Univ. Prof. Dr. Gerhard Luf
	Dir. Gerhard Marischka
	Dr. Johann Rzeszut
	Dr. Michael Rohregger
	Mag. Stefan Traxler

SATZUNGSMÄSSIGE AUFGABEN:

- **Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Grundwerte und Ziele des Leitbildes der Österreichischen Fußball-Bundesliga sowie der partnerschaftlichen Begegnung der Mitglieder untereinander und nach außen.**

Das Ethikkomitee der Österreichischen Fußball-Bundesliga wird über Antrag oder von Amts wegen tätig, wenn die für die Bildung gegenseitigen Vertrauens wichtigen Grundwerte – insbesondere der Seriosität, Glaubwürdigkeit und Fairness – verletzt wurden bzw. werden oder wenn jemand durch unsachliche Kritik, Beleidigung oder Provokation dem Ansehen der Österreichischen Fußball-Bundesliga in der Öffentlichkeit schadet.

Entscheidungen des Ethikkomitees sind verbandsintern endgültig und unanfechtbar. Es besteht jedoch die Möglichkeit, das Ständige Neutrale Schiedsgericht der Österreichischen Fußball-Bundesliga anzurufen.

In der Saison 2023/24 gab es im Bereich der ÖFBL keinen Anlass für die Durchführung eines Verfahrens durch das Ethikkomitee.



VORSITZENDE

Dr. Gottfried Korn (ständiger Vorsitzender)

Mag. Johann Guggenbichler

Dr. Christoph Herbst

Dr. Gerhard Jelinek

o. Univ. Prof. Dr. Andreas Kletečka

(seit 07.12.2023)

emer. o. Univ. Prof. Dr. Walter Schrammel

SATZUNGSMÄSSIGE AUFGABEN:

- **gerichtliche Überprüfung von Entscheidungen der Senate bzw. des Protestkomitees im Sinne der Österreichischen Zivilprozessordnung (§§ 577 ff.);**
- **Streitigkeiten zwischen der BL und ihren (ehemaligen) Mitgliedern;**
- **Streitigkeiten zwischen zwei oder mehreren (ehemaligen) Mitgliedern der BL untereinander.**

Nach Ausschöpfung des Bundesligainternen Instanzenzuges werden Streitigkeiten zwischen der BL und ihren Mitgliedern, Angehörigen, Funktionären, sowie Streitigkeiten der Mitglieder, Angehörigen und Funktionäre untereinander durch das Ständige Neutrale Schiedsgericht der Österreichischen Fußball-Bundesliga, einem Schiedsgericht im Sinne der §§ 577 ff der Österreichischen Zivilprozessordnung, endgültig entschieden.

Die Vorteile des Ständigen Neutralen Schiedsgerichtes der Österreichischen Fußball-Bundesliga liegen unter anderem in der Möglichkeit der Nominierung von Vertrauenspersonen, der Entscheidung durch Spezialisten im Sportrecht und in der Raschheit des Verfahrens.

Dem Schiedsgericht gehören als Vorsitzende sechs in der Öffentlichkeit anerkannte Juristen – Universitätsprofessoren, Rechtsanwälte und Richter – an. Die Geschäftsstelle des Schiedsgerichtes ist in der Kanzlei Korn Rechtsanwälte eingerichtet.

In der Saison 2023/24 hatte das Ständige Neutrale Schiedsgericht vier Klagen zu behandeln (eine weitere Klage wurde zurückgezogen). In den Verfahren des DSV TGI Gold Leoben, des SV Austria Salzburg und des FC Dornbirn jeweils gegen die Österreichische Fußball-Bundesliga wegen Zulassungsverweigerung (Senat 5-Verfahren) wurden die Klagen abgewiesen. Im Verfahren des SK Rapid gegen die Österreichische Fußball-Bundesliga wegen Punkteabzug (Senat 1-Verfahren) wurde der Klage stattgegeben und der Abzug von 2 Punkten für die Saison 2024/2025 aufgehoben.

12. LEHRGANG DES BUNDESLIGA-CAMPUS ABGESCHLOSSEN

Im Laufe der Saison 2023/24 wurde auch ein weiterer Lehrgang des Bundesliga-Campus abgeschlossen. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sportmanagement-Ausbildung der Liga erhielten ihre Abschlussdiplome. Es war der 12. Jahrgang, der die 1996 erstmals durchgeführte Sportmanagement-Ausbildung der Bundesliga abgeschlossen hat – im Jahr 2020 wurde die Ausbildung einem Komplett-Relaunch unterzogen und wird seit damals unter dem Namen „Bundesliga-Campus“ gemeinsam mit dem Internationalen Fußball-Institut veranstaltet.



Etwas mehr als ein Jahr lang wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Anforderungen des modernen Fußballs vorbereitet. Dies geschah einerseits im betriebswirtschaftlichen Bereich, aber ebenso durch persönlichkeitsbildende Trainings. Gastvorträge von Klub- oder Verbandsmitarbeitern und die Module „Spieltagsorganisation“ oder „Lizenzierung“ boten einen Einblick in die Abläufe eines Bundesliga-Klubs.

**DIE ABSOLVENTINEN UND ABSOLVENTEN DES
12. LEHRGANGS DES BUNDESLIGA-CAMPUS:**

Lukas Fischer, Andreas Heidenreich, Thomas Hinum, Peter Huliak, Dominik Krautgartner, Dominik Landerl, Matthias Lanna, Marco Mittermayr, Daniel Nadlinger, Nina Potz, Carmen Redl, Philip Schneider, Jakob Schwingenschlögl, Jürgen Tröscher, Marco Walter, Tobias Weber.

VON DEN BESTEN LERNEN

Als Vortragende fungierten dabei aktuelle MitarbeiterInnen von Klubs und Verbänden, Senatsmitglieder und erfahrene Management- und Persönlichkeits-Coaches. So referierten dieses Mal unter anderem Admira-Sportdirektor Peter Stöger im Bereich Teamentwicklung, die Senatsmitglieder Wolfgang Brodil und Stefan Korn im Block Sportrecht, Sportmanager Markus Kraetschmer in Organisation & Personal oder Spielerberater Thomas Freismuth im Modul Verhandlungstraining.

Für Kaminabende und Gastvorträge waren unter anderem der Bundesliga-Vorstandsvorsitzende Christian Ebenbauer, Rapid-Geschäftsführer (und Campus-Absolvent 20/21) Steffen Hofmann und Altach-Geschäftsführer Christoph Längle zu Gast.



BLICK HINTER DIE KULISSEN

Neben den Präsenzblöcken konnten die Teilnehmer bei zwei umfangreichen Exkursionen wertvolle Einblicke sammeln. Nach dem Modul „Spieltagsorganisation“ folgte der Blick hinter die Kulissen mehrerer Bundesliga-Spiele – vom Sicherheitsrundgang, über die TV-Produktion bis hin zur Pressekonferenz nach dem Spiel. Im Jänner 2024 folgte die Studienreise nach Frankfurt, wo es Inputs und einen interessanten Austausch mit Eintracht Frankfurt, der DFL, dem DFB, der EURO 24 sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund gab.

KARRIERESPRUNGBRETT CAMPUS

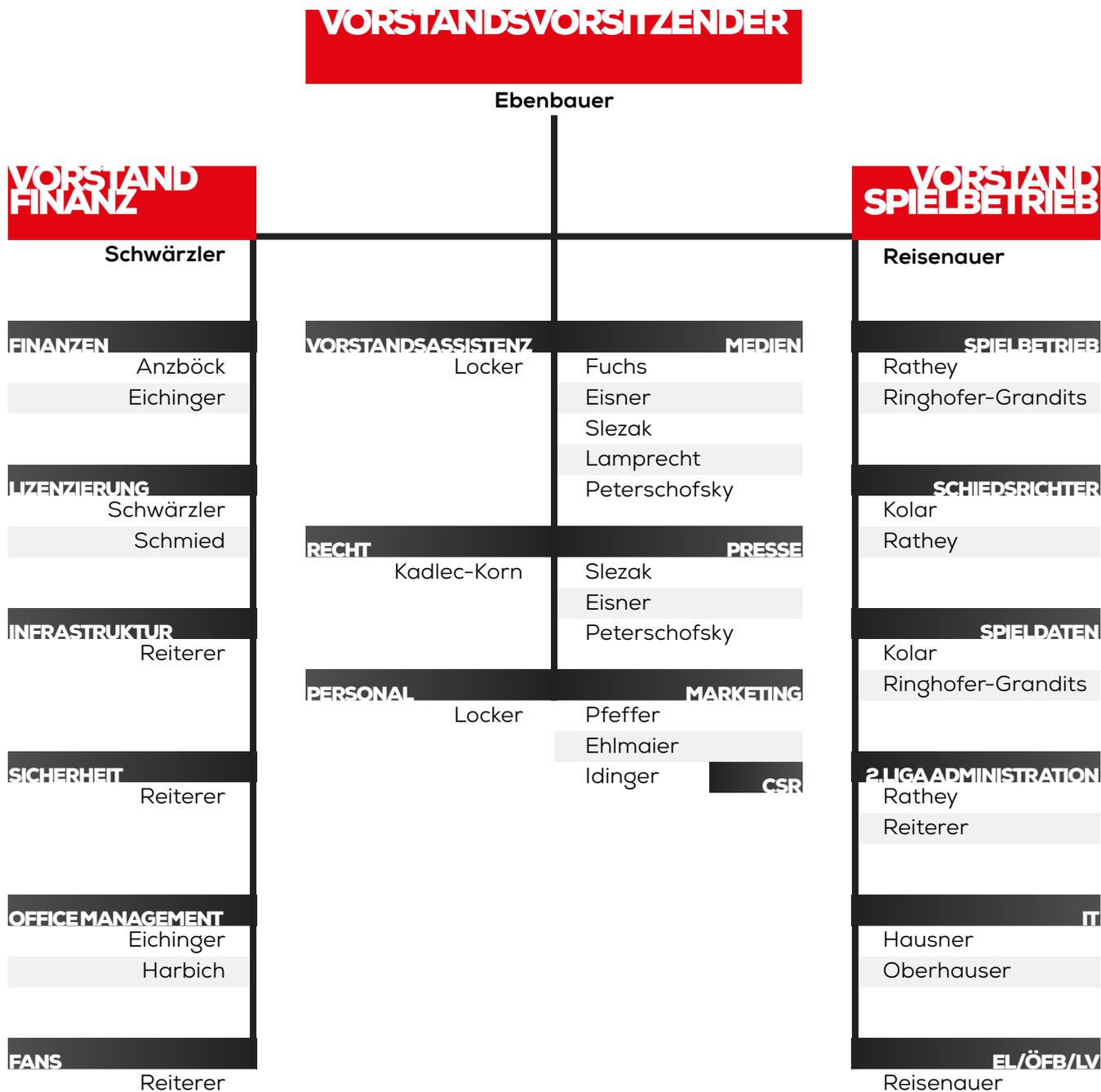
Das Teilnehmerfeld war dabei einmal mehr breit gefächert und umfasste bereits im Fußball tätige Personen wie FAC-Sportgeschäftsführer Lukas Fischer, KURIER-Journalist und Schiedsrichter-Assistent Andreas Heidenreich oder ÖFB-Marketing Managerin Carmen Redl, aber auch einmal mehr engagierte Quereinsteiger.

Für den einen oder die andere konnte sich der Campus – wie bereits in der Vergangenheit oft beobachtet – als Karrieresprungbrett erweisen: so wurde beispielsweise Absolventin Nina Potz kurz nach ihrem Abschluss als neue Ligamanagerin der ADMIRAL Frauen Bundesliga beim ÖFB präsentiert.



BUNDESLIGA-VORSTANDSVORSITZENDER

CHRISTIAN EBENBAUER: „Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen! Mit dem Bundesliga-Campus bilden wir administrative Talente abseits des Platzes aus und bereiten sie mit einer praxisnahen Ausbildung auf die Aufgaben im modernen Fußballmanagement vor. Dies gelingt seit mittlerweile bald 30 Jahren und wir freuen uns, dass mit dem abgeschlossenen Lehrgang wieder 16 engagierte Absolventinnen und Absolventen dazukommen, die nun ihren Weg im Fußball gehen werden.“



(Stand: Juni 2024)

GESCHÄFTSSTELLE 5:12



VORSTANDS-VORSITZENDER

Christian Ebenbauer



VORSTAND FINANZEN

Alexander Schwärzler



VORSTAND SPIELBETRIEB

David Reisenauer



RECHT

Elisabeth Kadlec-Korn



SPIELBETRIEB

Elisabeth Ringhofer-Grandits



SPIELBETRIEB, 2. LIGA ADMINISTRATION

Adrian Rathey



ASSISTENZ VORSTAND

Ursula Thalhammer
(Karenz ab 16. 02. 2024)



VORSTANDS-ASSISTENZ, PERSONAL

Sebastian Locker
(ab 05. 02. 2024)



MARKETING

Birgit Idinger



MEDIEN, MEDIALE RECHTE & TV PRODUKTION

Bernhard Fuchs



PRESSESTELLE, BL-CAMPUS

Mathias Slezak



PRESSESTELLE, MEDIALE RECHTE & TV-PRODUKTION

Michael Eisner



MARKETING

Philipp Pfeffer



MARKETING

Moritz Ehlmaier



PRESSESTELLE, MEDIEN

Benjamin Peterschofsky



VIDEOARCHIV, MEDIEN

Jakob Lamprecht



OFFICE MANAGEMENT & FINANZEN

Barbara Eichinger



FINANZBUCHHALTUNG

Helga Anzböck



IT

Thomas Hausner



IT

Markus Oberhauser



RAUMPFLEGE

Anneliese Harbich



LIZENZIERUNG

Johannes Schmied



INFRASTRUKTUR, SICHERHEIT & FANS, 2. LIGA ADMINISTRATION

Paul Reiterer



SPIELDATEN & SCHIEDSRICHTER

Rudolf Kolar



306.639

FOLLOWER

werden von der Bundesliga auf den unterschiedlichen Social-Media-Kanälen unterhalten.

92.901

PRINT- UND ONLINE-ARTIKEL

wurden über die Bundesliga und ihre Klubs veröffentlicht.

8.415

EURO

wurden im Rahmen der Bundesliga-Weihnachtsaktion für den guten Zweck spendet.

50

JAHRE

Bundesliga wurden von der Liga und den Klubs mit einer Vielzahl von Maßnahmen und Aktivitäten gefeiert.



KOMMUNIKATION



Auch in dieser Saison wurde wieder der Fußball-Monitor durch das MARKET Marktforschungsinstitut durchgeführt. Die Studie wird jährlich von der Österreichischen Fußball-Bundesliga in Auftrag gegeben, um die Entwicklung des österreichischen Fußballs im Blick zu behalten. Es ergaben sich wieder spannende Einblicke in das Fußballinteresse der Österreicherinnen und Österreicher. Mehr als 2.300 Menschen im Alter von 16 bis 69 Jahren wurden befragt, darunter befanden sich rund 63% begeisterte Fußballfans.

Ein zentraler Aspekt der Untersuchung ist das Image der Österreichischen Fußball-Bundesliga. Die Studie zeigt, wie die Liga wahrgenommen wird und welche Erwartungen die Fans an den Stadionbesuch haben. Von packenden Spielen über faire Ticketpreise bis hin zu einer reibungslosen Anreise: Es gibt eine Vielzahl an Einflussfaktoren, welche bestimmen, wie mitreißend ein Stadionbesuch tatsächlich war. Eine Kennzahl zum Thema „Stadionbesuch“ ist heuer besonders hervorzuhaben, seit dem Jahr 2019 hat sich die Frauenquote unter den Besuchern verdoppelt, was die positive Entwicklung der Bundesliga in den letzten Jahren nochmals unterstreicht. Auch das Image der ADMIRAL Bundesliga hat sich seit 2019 speziell in der jungen Zielgruppe der 16–29-Jährigen enorm verbessert.

PRAXISPROJEKT IN KOOPERATION MIT DER FH WIEN DER WKW

In Zusammenarbeit mit der FH Wien der WKW und ihrem Masterstudiengang „Marketing & Sales“ hat die Österreichische Fußball-Bundesliga heuer auch eine Marktforschung über die Mediennutzung der jüngeren Zielgruppen zum Thema Fußball in Auftrag gegeben. Daraufhin basierend wurden von den Studierenden auch Marketingkonzepte für die Österreichische Fußball-Bundesliga und ihren Klubs erstellt. Ziel war es, die jüngeren Zielgruppen mit gezielten Aktivitäten zu motivieren, aktiver am österreichischen Fußball teilzunehmen.

Im Rahmen der Forschung wurde das Medienverhalten der Altersgruppe 10 bis 29 in sechs unterschiedlichen Forschungsgruppen von den Studierenden untersucht. Hierfür wurden Leitfadeninterviews in Form einer Fokusgruppe durchgeführt. Die von den Studierenden entwickelten Konzepte zeichneten sich durch innovative und vielfältige Ansätze aus. Diese reichten von zielgerichteten Social-Media-Kampagnen auf TikTok für die jüngste Zielgruppe bis hin zu 360-Grad-Kommunikationskonzepten mit interaktiven Elementen, welche für die Fokusgruppe der 25–29-Jährigen ansprechend sind.

DER BESUCH VON STADIEN FÜR EIN FUSSBALLSPIEL

Wie häufig besuchen Sie ein Stadion der ADMIRAL Bundesliga für ein Fußballspiel (der Männer) – egal ob Heim- oder Auswärtsspiel?
Ergebnisse in %. Basis: Österreichische Bevölkerung gesamt

Fußballinteressierte	2022			2021		2020		Männer	Frauen	16-29 Jahre	30-49 Jahre	50-69 Jahre	Ost-österr.	Süd-österr.	West-österr.	hoch	weniger
	2022	2021	2020	2022	2021	2020											
so gut wie jede Woche	6	4	3	2	+7	4	+10	+6	3	5	5	8	10	2			
in etwa 1-2 Mal pro Monat	5	5	4	6	+6	4	3	6	4	5	4	6	9	1			
in etwa 1-2 Mal in 3 Monaten	8	7	10	10	8	7	+10	+9	4	7	9	8	12	4			
in etwa 1-2 Mal im halben Jahr	8	10	8	8	9	7	11	8	6	5	9	11	10	7			
in etwa 1-2 Mal pro Spielsaison/Jahr	11	11	11	11	14	8	13	12	9	11	13	11	15	7			
seltener	17	19	17	19	18	17	17	17	18	17	18	18	20	15			
nie	41	42	43	42	35	-49	29	36	-52	46	39	35	22	58			
keine Angabe	4	3	4	2	4	5	6	5	3	4	3	5	2	6			

PERSÖNLICHES IMAGE/BILD DER ADMIRAL BUNDESLIGA

Wie würden Sie generell Ihr Bild der obersten beiden Spielklassen in Österreich beschreiben?
Ergebnisse in %. Basis: Fußballinteressierte

Fußballinteressierte	2023			2022		2021		Männer	Frauen	16-29 Jahre	30-49 Jahre	50-69 Jahre	Ost-österr.	Süd-österr.	West-österr.	Interesse an Fußball		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	sehr hoch									eher hoch	weniger, am Rande	
sehr positiv +5	9	7	5	5	11	6	10	9	8	8	+11	9	17	5	1			
+4	10	9	10	14	12	8	6	+10	+13	9	+12	10	16	7	2			
+3	15	19	17	20	16	15	14	15	16	16	+18	12	21	13	8			
+2	12	14	11	11	13	12	12	13	8	12	14	12	12	15	6			
+1	11	7	8	8	10	12	12	13	8	12	10	11	10	12	11			
0	33	33	36	31	29	39	+36	30	34	34	30	34	18	36	60			
-1	3	3	3	3	4	3	5	4	2	3	2	5	2	4	4			
-2	2	3	3	3	2	3	2	3	2	2	1	3	1	3	3			
-3	2	3	3	2	2	2	2	3	1	2	1	3	2	3	1			
-4	1	1	2	1	1	0	0	1	1	1	1	0	0	1	1			
sehr negativ -5	2	2	2	2	1	1	0	1	2	2	1	1	0	1	3			

VERÄNDERUNG DES JEWEILIGEN IMAGES IN DEN LETZTEN 12 MONATEN

Hat sich Ihr Bild der einzelnen Spielklassen in den letzten 12 Monaten verändert?
Ergebnisse in %. Basis: Fußballinteressierte

ADMIRAL Bundesliga	2023			2022		2021		Interesse Bundesliga		ADMIRAL 2. Liga	2023			2022		2021		Interesse 2. Liga	
	2023	2022	2021	hoch	weniger	hoch	weniger	hoch	weniger										
deutlich verbessert	11 ↑	9	7	5	15	7	5	17 ↑	4	3	3	7	4						
etwas verbessert	21 ↑	20	16	5	28	14	17 ↑	11	13	12	23	11							
etwas verschlechtert	7	7	8	10	9	6	9	6	9	9	9	9							
deutlich verschlechtert	4	5	5	5	3	4	6	5	7	7	6	5							
Nein, hat sich nicht verändert	39	39	42	48	38	40	42	38	43	48	44	40							
Weiß nicht, kann ich nicht sagen	19	2	23	16	7	29	22	36	26	20	11	31							



DIE ZUKUNFT HAT BEI UNS IMMER SAISON

NACHHALTIGKEIT WIRD ZUM MARKENZEICHEN DER ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALL-BUNDESLIGA!

Die Österreichische Fußball-Bundesliga feierte in der letzten Saison ihr 50. Jubiläum – ein halbes Jahrhundert voller Leidenschaft, Erfolg und Gemeinschaft. Dieses Jubiläum erinnert uns daran, wie weit wir gemeinsam gekommen sind und inspiriert uns, den nächsten Schritt in eine nachhaltige Zukunft zu gehen.

Es liegt in unserer aller Hand, wie wir leben wollen und wie unsere Zukunft aussehen soll. Jetzt mehr denn je sind wir gefordert, Verantwortung für unsere Umwelt, den sozialen Zusammenhalt und die kommenden Generationen zu übernehmen. Wenn wir diesem hohen Anspruch auf Nachhaltigkeit gerecht werden wollen, ist jede und jeder Einzelne und jede Organisation in der Gesellschaft gefragt. Wir als Österreichische Fußball-Bundesliga übernehmen diese Verantwortung.

Wie gelingt es, einen klimaschonenden Ligabetrieb zu organisieren, unsere Vereinsgebäude umweltgerecht zu betreiben oder zu sanieren, eine klimaschonende Mobilität unserer SportlerInnen und Fans zu fördern? Wie können wir Diversität, Gleichstellung, Inklusion und Integration weiter fördern und zur selbstverständlichen Praxis etablieren? Welche Unterstützung und Förderung benötigen unsere Klubs, um ein an definierte Standards angelehntes Nachhaltigkeitsreporting zu erstellen?

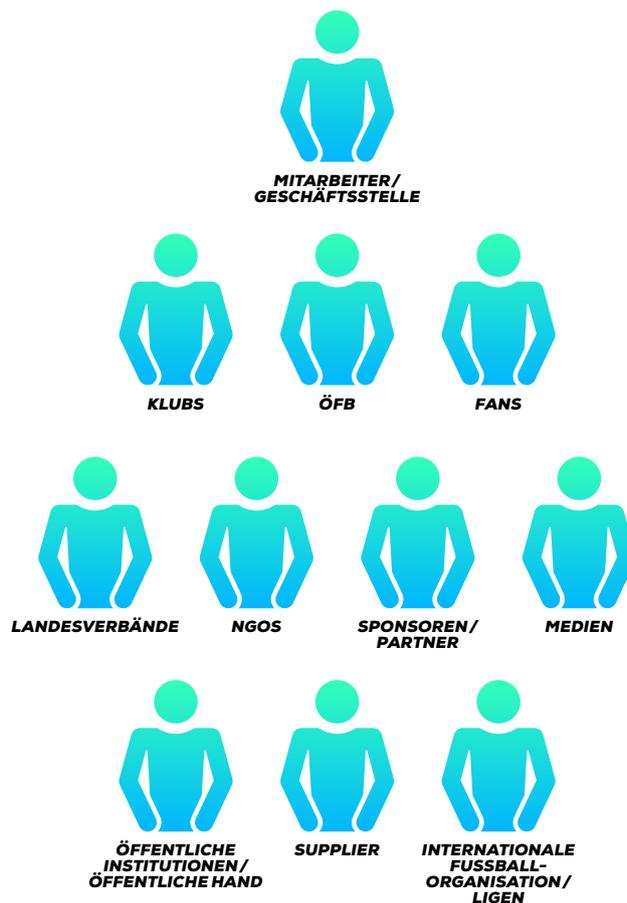
Mit Beginn der Saison 2023/24 haben wir unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit auf ein neues Level gehoben. Mit der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie, der Etablierung eines Nachhaltigkeitsreportings und der systematischen Umsetzung von Maßnahmen sind wir einen entscheidenden Schritt weitergegangen.

Wir schafften die notwendigen Grundlagen, um effektiv unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern, unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachhaltig zu gestalten und die Wirksamkeit unseres sozialen Engagements zu erhöhen.

In einigen dieser Themenbereiche wurde schon vieles erreicht, in anderen liegt noch ein herausfordernder Weg vor uns. Diesen wollen wir als Geschäftsstelle in den kommenden Jahren gemeinsam gehen, mit unseren Klubs, Partnern und Fans – systematisch, fachlich fundiert, mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen.

MITSPIELER FÜR DEN NACHHALTIGEN ERFOLG

Das Spielfeld der Österreichischen Fußball-Bundesliga wird durch ihre vielfältigen Stakeholdergruppen geprägt. Diese Darstellung zeigt, welche Gruppen die Nachhaltigkeitsstrategie der Liga beeinflussen, auch wenn nicht auf alle Akteure direkt eingewirkt werden kann. Im Zusammenspiel mit sämtlichen Anspruchsgruppen wird jedoch die gesellschaftliche Verantwortung wahrgenommen und auf langfristige Nachhaltigkeitsziele hingearbeitet.



FUSSBALL UND NACHHALTIGKEIT. EINE TAKTIK MIT SINN

Fußball ist ein idealer Spielraum für nachhaltiges Handeln. Wo sonst treffen so viel Leidenschaft, Ehrgeiz, Engagement und Gemeinschaftsgefühl aufeinander?

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde von der Geschäftsstelle der Fußball-Bundesliga, gemeinsam mit den Klubs und externer fachlicher Unterstützung ein Prozess zur Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie gestartet. Als Ergebnis dieser ersten Projektphase liegen nun 13 wesentliche Handlungsfelder vor, die künftig für all unsere Aktivitäten den gemeinsamen Strategie-, Maßnahmen- und Reportingrahmen darstellen.

Mit Hilfe dieser Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir als Geschäftsstelle Nachhaltigkeit zu einer zentralen Säule unserer täglichen Arbeit machen und unsere Klubs dabei unterstützen, wichtige Fragen nachhaltiger Entwicklung in ihrem Wirkungsbereich zu erheben und umzusetzen.

FOLGENDE PRINZIPIEN LEITEN UNS DABEI:

- Nachhaltigkeit bei uns in der Geschäftsstelle und den Klubs der Österreichischen Fußball-Bundesliga durch konkrete, überprüfbare Indikatoren aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Soziales messbar machen;
- Konzentration auf die für den Ligabetrieb wichtigen Schwerpunktbereiche wie Klima und Energie, Mobilität, Ressourcen und nachhaltige Beschaffung, Diversität und Inklusion, sowie Bewusstseinsbildung und Compliance;
- Erarbeitung von Lösungsansätzen, Umsetzungskonzepten und unterstützenden Tools;
- Fachliche und organisatorische Unterstützung unserer Vereine zu allen Fragen nachhaltiger Entwicklung;
- Förderung der Umsetzung von Projekten; und
- Etablierung eines einheitlichen Reportingsystems aufbauend auf internationalen Standards.

UNTERSTÜTZEN. FÖRDERN. FORDERN. MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEHEN!

MIT ÜBERLEGTEN SPIELZÜGEN ZUR MEISTERSCHAFT

DOPPELPASS MIT INTERNATIONALEN STANDARDS

Bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns der „Strategie für Nachhaltigen Fußball 2050“ der UEFA, an der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der Europäischen Union und Good Practice Beispielen anderer Ligen orientiert.

Diese Vorgehensweise soll einerseits die für den Themenbereich notwendige Standardisierung gewährleisten, ermöglicht andererseits aber eine Anpassung an österreichische Spezifika und berücksichtigt die Möglichkeiten unserer Vereine.

NACHHALTIGKEIT UND DIE UEFA

Der Europäische Fußballverband UEFA veröffentlichte seine „Strategie für Nachhaltigen Fußball 2050“ mit konkreten Zielen zu 11 Themenfeldern. Sie hat zum Ziel, die Themen Menschenrechte und Umwelt durch gemeinsames Handeln im Rahmen des europäischen Fußballs stärker zu fördern. Die UEFA-Strategie stellt einerseits eine langfristige Selbstverpflichtung des europäischen Verbands dar, adressiert aber auch gleichzeitig die nationalen Verbände, Ligen und Vereine. Dies soll durch eine entsprechende Berücksichtigung dieser Themen in den UEFA-Klub-Lizenzierungskriterien erreicht werden.

→ www.uefa.com/sustainability

NACHHALTIGKEIT UND EU-STANDARD

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist das Ergebnis eines mehrjährigen Entwicklungsprojektes, dessen Grundstein im Green Deal liegt. Mit ihr möchte die EU-Kommission ein neues Niveau an Nachhaltigkeitstransparenz für europäische Unternehmen schaffen – als ein Schlüsselement für die Erreichung der übergeordneten Nachhaltigkeitsziele und der Klimaneutralität bis 2050.

Mit der Corporate Sustainability Reporting Directive und den daraus entwickelten European Sustainability Reporting Standards (ESRS) werden große Unternehmen und Organisationen in der EU künftig verpflichtet, über ihren Umgang mit sozialen und ökologischen Herausforderungen zu berichten. Auch wenn in Österreich aktuell nur einige wenige Klubs aufgrund ihrer Größe unter diese Reporting-Pflicht fallen werden, stellt diese Rahmengesetzgebung eine wichtige Orientierung für die Nachhaltigkeitsstrategie der Österreichischen Fußball-Bundesliga dar.

UNSER MATCHPLAN

Orientiert an den internationalen Standards der UEFA und der EU, an Good Practice Beispielen internationaler Ligen und Vereine hat die Österreichische Bundesliga im Herbst 2023 einen Prozess gestartet, um zu einem gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis für Liga und Klubs zu kommen. Dabei wurden 13 Handlungsfelder identifiziert.

In den kommenden Jahren soll zu diesen Handlungsfeldern ein konsolidiertes gemeinsames Nachhaltigkeitsreporting der Österreichischen Fußball-Bundesliga als Gesamtes, der Geschäftsstelle und unserer Klubs aufgebaut werden. Gleichzeitig sind sie Orientierung für Strategien und Maßnahmenumsetzungen.

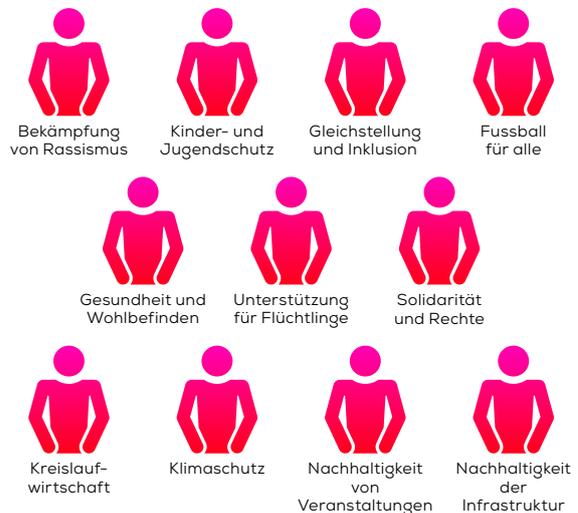
UNSERE 13 WESENTLICHEN HANDLUNGSFELDER

Als Ergebnis unserer Arbeitsprozesses haben wir entlang der drei ESG-Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Governance 13 Handlungsfelder festgelegt. Diese stellen künftig für all unsere Aktivitäten als Fußball-Bundesliga den gemeinsamen Strategie-, Maßnahmen- und Reportingrahmen dar.

BUNDESLIGA KLIMA- UND NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Themen UEFA Strategie für nachhaltigen Fussball 2030

BRANCHEN-UNABHÄNGIGESTANDARDS			
ÜBERGREIFENDE STANDARDS	UMWELT & KLIMA	SOZIALES	GOVERNANCE
ESRS 1 Allgemeine Grundsätze	ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS G1 Governance, Risikomanagement und interne Kontrollen
ESRS 2 Allgemeine Bestimmungen, Strategie, Governance und Wesentlichkeitsbeurteilungen	ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS S2 Beschäftigte in der Wertschöpfung	ESRS G2 Geschäftliches Verhalten
	ESRS E3 Wasser & Meeresressourcen	ESRS S3 Betroffenes Gemeinwesen	
	ESRS E4 Biodiversität & Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	
	ESRS E5 Ressourcen & Kreislaufwirtschaft		



GOOD PRACTICE BEISPIELE INTERNATIONAL

BASISANFORDERUNGEN KLUBS (WESENTLICHE HANDLUNGSFELDER)
BASISANFORDERUNGEN GESCHÄFTSSTELLE

BEREICH „UMWELT“

Sport ist in unserer Gesellschaft eine positiv gestaltende Kraft. So kann auch der Bereich des Fußballs einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass wir unsere Lebensweise und unsere Konsumgewohnheiten an den Grundsätzen nachhaltiger Entwicklung ausrichten.

Gerade die vielen kleinen und größeren Sportveranstaltungen in Österreich sind bestens dafür geeignet, um Klimaschutz beispielgebend umzusetzen und das Thema gegenüber den SportlerInnen, Fans und der Öffentlichkeit zu transportieren.

Deshalb sehen auch wir uns als Österreichische Fußball-Bundesliga als entscheidende Handlungsträgerin bei dem Vorhaben, den Sportbereich als Gesamtes und die Fußball-Bundesliga im Speziellen umweltgerechter zu gestalten.

Die Vielfalt an möglichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur klimagerechten Gestaltung und Organisation unserer Aktivitäten macht den entscheidenden Unterschied: Mobilität, Beschaffungsthemen, Herkunft und Herstellung der Sportausrüstung bis hin zum übergeordneten Ziel der Klimaneutralität.



BEREICH „SOZIALES“

Der Bereich „Soziales“ ist jener, in dem die Bundesliga und ihre Klubs derzeit am aktivsten sind. Hier werden auch die meisten Projekte und Maßnahmen umgesetzt, welche auf die unterschiedlichsten Themenbereiche abzielen.

Bereits im Dezember 2022 wurden Kriterien aus dem Bereich Football and Social Responsibility (FSR) in die Lizenzbestimmungen der Bundesliga aufgenommen. Durch diese verpflichteten sich die Klubs, einen CSR-Verantwortlichen zu benennen und eine verbindliche, langfristige Strategie im Bereich Fußball und soziale Verantwortung vorzuweisen. Im Rahmen der Strategie setzen die Klubs zudem gezielte Projekte in

den Bereichen Gleichstellung und Inklusion, Bekämpfung von Rassismus, Kinder- und Jugendschutz, Fußball für alle sowie Umweltschutz um, welche Großteils dem Bereich „Soziales“ zuzuordnen sind.

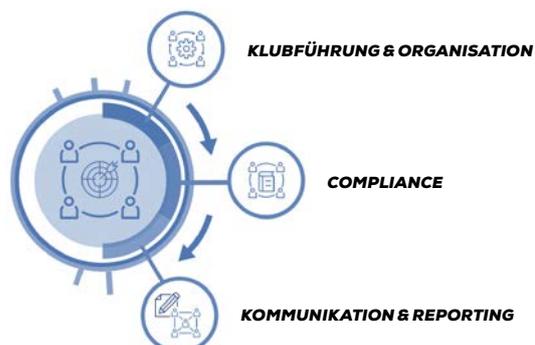


BEREICH „GOVERNANCE“

Der „Governance“-Bereich soll künftig Beschäftigte auf allen Ebenen der Österreichischen Fußball-Bundesliga und der Klubs leiten und unterstützen. Verantwortlichkeiten, klare Kommunikationskanäle, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie die Sicherstellung von Integrität und Verantwortlichkeit auf allen Ebenen der Organisationen werden gefördert.

Darüber hinaus soll den NutzerInnen unserer Nachhaltigkeitsberichte ermöglicht werden, die Strategien, Vorgehensweisen, Prozesse und Verfahren der Liga und Klubs rund um die 13 Handlungsfelder besser nachvollziehen zu können.

Das 50-jährige Jubiläum ist nicht nur ein Rückblick auf unsere Erfolge, sondern auch ein Aufbruch in eine nachhaltige Zukunft. Entlang der 13 Handlungsfelder hat sich die Österreichische Fußball-Bundesliga zum Ziel gesetzt weiterhin Maßnahmen zu ergreifen, welche das nächste Kapitel verantwortungsvoll, engagiert und zukunftsorientiert gestalten.



MASSNAHMEN 2023/24

FUSSBALL FÜR ALLE – HOMOPHOBIE OMBUDSSTELLE

Zum Themenbereich „Bekämpfung von Homophobie“ gibt es seit dem Jahr 2019 die Ombudsstelle „Fußball für alle“. Der gemeinnützige Verein wurde vom Österreichischen Fußball-Bund und der Österreichischen Fußball-Bundesliga gegründet und dient seither als direkte Anlaufstelle für LGBTIQ+ Personen im Fußball – seien es Spielerinnen oder Spieler, Fans oder Funktionäre.

Die Installierung der Ombudsstelle ist das Ergebnis eines längeren Prozesses, in dem sich die Verbände mit dem Thema Homophobie auseinandergesetzt haben und Inputs und Maßnahmen im Rahmen von vielen Gesprächen, einem runden Tisch mit zahlreichen NGOs und Gesprächen mit aktiven Fans gesammelt haben.

→ <https://www.fussballfueralle.at/>



BUNDESLIGA ON EAR

Auch ein Projekt, welches den Themenbereich „Inklusion von Besucherinnen und Besucher“ betrifft, ist Bundesliga ON Ear. Seit 2010 gibt es das Stadionradio, welches blinden und sehbehinderten Menschen die Möglichkeit gibt, bei den Heimspielen von FC Red Bull Salzburg, SK Rapid, FK Austria Wien und SK Puntigamer Sturm Graz live dabei sein zu können, das sind 33% aller Spiele der ADMIRAL Bundesliga. Speziell ausgebildete Radiosprecher kommentieren das gesamte Spiel von An- bis Abpfiff und geben Fans die Möglichkeit, durch den speziellen Audio-Kommentar den Spieltag mitzuerleben.



→ <https://www.oefbl.at/de/csr/bundesliga-on-ear>

BARRIEREFREIER STADIONBESUCH

Eine weitere Maßnahme aus diesem Bereich ist das Sammeldokument „Barrierefreier Stadionbesuch“, in welchem alle relevanten Informationen rund um das Thema Barrierefreiheit in den Stadien der Bundesliga gesammelt nachzulesen sind. Ziel dieser Sammelmappe ist es, Personen mit körperlichen Einschränkungen den Matchbesuch so leicht wie möglich zu gestalten.

FAIRPLAY-AKTIONSWOCHEN: GEMEINSAM GEGEN HASS & HETZE – FÜR VIELFALT IM FUSSBALL

Ein Fixpunkt im Kalender sind die jährlich stattfindenden fairplay-Aktionswochen. Heuer widmeten sie sich schwerpunktmäßig dem Einsatz gegen Extremismus im Sport und für eine vielfältige und offene Gesellschaft. Die Klubs der Österreichischen Fußball-Bundesliga unterstützten die Kampagne mit Aktionen im Stadion und auf ihren Social-Media-Kanälen. In Österreich werden die Aktivitäten von fairplay – Initiative für Vielfalt und Antidiskriminierung koordiniert und finden in Kooperation mit der Österreichischen Fußball-Bundesliga und dem ÖFB statt.

DIE BOTSCHAFT, WELCHE DIE AKTIONSWOCHEN VERMITTELTEN, LAUTETE:

„Wir dürfen menschenfeindlichem Gedankengut, Hass und Hetze keinen Platz geben, weder am Fußballfeld noch auf den Tribünen oder außerhalb des Stadions. Jede und Jeder ist dazu aufgerufen, sich für eine vielfältige und offene Fußballkultur einzusetzen. Jeder Mensch ist verschieden – aber an Rechten gleich. Menschenfeindliches Gedankengut richtet sich gegen Einzelpersonen und Gruppen, die als „anders“

fairplay

wahrgenommen und abgewertet werden. Gerade der Sport hat das Potenzial, Raum für Gemeinsames zu schaffen, Menschen zusammenzubringen und ihre Vielfalt sichtbar zu machen. Der österreichische Fußball setzte in den Aktionswochen 2022 ein klares Zeichen für Vielfalt und eine demokratische Gesellschaft, in der Hass und Hetze keinen Platz haben.“



DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALL MELDEN

Ein weiteres Projekt, welches ebenfalls in Kooperation mit fairplay entstand, ist „Diskriminierung im Fußball melden!“. Fußball ist eine Sportart für alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexuellen Ausrichtung, ihres Alters oder Geschlechts. Daher ist es wichtig, aktiv gegen diskriminierende Vorfälle vorzugehen. Gemeinsam mit der Österreichischen Fußball-Bundesliga und dem ÖFB hat die fairplay-Initiative 2012 eine Meldemöglichkeit ins Leben gerufen und ein standardisiertes Prozedere entwickelt, wie bei Bekanntwerden von diskriminierenden Vorfällen vorgegangen wird.

→ <https://www.fairplay.or.at/formulare/diskriminierung-melden>

Auch präventiv setzt die Österreichische Fußball-Bundesliga aktiv Maßnahmen gegen Diskriminierung. Zur Sensibilisierung der Fanbeauftragten der Klubs wurden mehrere Workshops mit Expertinnen und Experten zum Thema „menschenbezogene Abwertungen“ durchgeführt, welche in Wien und Salzburg abgehalten wurden.



CSR-REPORT „SOZIALE VERANTWORTUNG“

Da die soziale Verantwortung des Fußballs nicht beim Verband aufhört, sondern alle Klubs umfasst, veröffentlichte die Österreichische Fußball-Bundesliga pünktlich zu Saisonende zum dritten Mal einen gesammelten CSR-Report über die Aktivitäten sämtlicher Klubs der Bundesliga. Heuer hat der CSR-Report nach Nachhaltigkeit im Vorjahr dieses Mal den Bereich soziale Verantwortung im Fokus. Der Report gibt Aufschluss darüber, wie die Klubs Homophobie und Diskriminierung bekämpfen und welche Maßnahmen sie in den Bereichen Gleichstellung und gesellschaftliches Miteinander setzen. Auch die Themenbereiche Inklusion und soziale Benachteiligung werden behandelt.

→ <https://www.oefbl.at/de/csr/report-soziales>

HOMELESS WORLDCUP

Seit bereits sieben Jahren unterstützt die Österreichische Fußball-Bundesliga den Homeless World Cup. Die Wurzeln des international höchst erfolgreichen Projekts, welches 2003 in Graz zum ersten Mal ausgetragen wurden, liegen in Österreich. Die Caritas Steiermark koordinieren das österreichische Homeless World Cup Nationalteam. Beim HWC handelt es sich um die Straßenfußball-Weltmeisterschaft für Menschen „vom Rand der Gesellschaft“: Obdachlose, Flüchtlinge, Personen mit Alkohol- oder Suchtproblemen und damit ein vollumfassendes Integrationsprojekt. Zwei Drittel aller TeilnehmerInnen konnten ihr Leben danach signifikant verbessern, was die Bedeutung dieses Projekts aufzeigt.

→ <https://www.homelessworldcup.at/>

Homeless World Cup ^{Österreich}
 >>> ein Projekt der **Caritas**



WEIHNACHTSSPENDENAKTION

Nachdem im vergangenen Jahr die Bundesliga-Weihnachtspost erstmals mit einer Spendenaktion verknüpft wurde, ging die Bundesliga-Spendenaktion in der Jubiläumssaison 23/24 in ihre zweite Auflage.

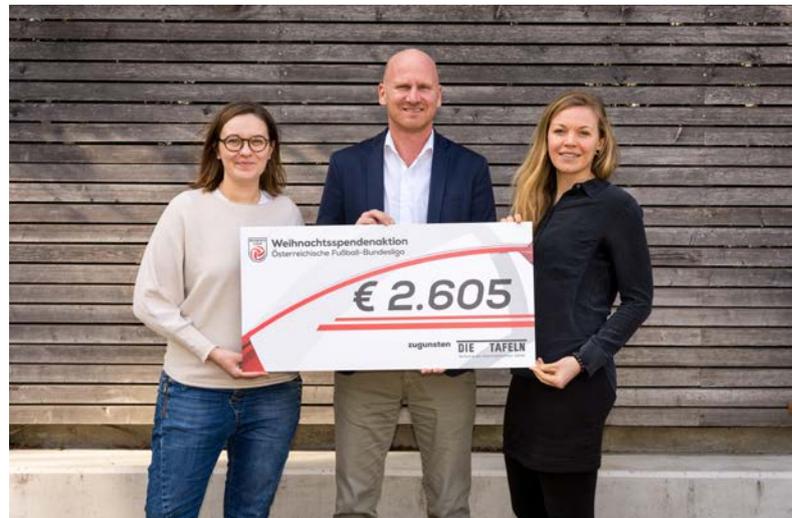
Abermals wurde zum Jahreswechsel allen Empfängern der Bundesliga-Weihnachtspost die Möglichkeit gegeben, zielgerichtet zu helfen und eine von drei sozialen Organisationen auszuwählen, der die Bundesliga eine Spende zukommen lassen sollte. Heuer waren die drei Organisationen die Stiftung Kindertraum, der Verband der österreichischen Tafeln und das Fußballprojekt "Kick Mit". Insgesamt konnten so 8.415 Euro für den guten Zweck übergeben werden. Neben den Spenden konnten Kick Mit auch nützliche Utensilien für den Trainingsbetrieb übergeben werden.

Außerdem entstand durch die Weihnachtsspendenaktion auch eine Kooperation mit dem der Initiative „Ich bin auch noch da.“ von der Stiftung Kindertraum. Kinder mit schwerer Erkrankung oder Behinderung brauchen besonders intensive elterliche Zuwendung. Dabei geraten die Bedürfnisse gesunder Geschwisterkinder oft in den Hintergrund und genau hier setzt die Initiative an. Die Österreichische Fußball-Bundesliga bietet in Kooperation mit Stiftung Kindertraum Geschwisterkindern inklusive Begleitperson die Möglichkeit, ein Bundesliga-Spiel nach Wahl live im Stadion zu verfolgen.

→ <https://www.kindertraum.at/ich-bin-auch-noch-da/>

PLAY FAIR CODE

Der gemeinnützige Verein „Play Fair Code“ wurde 2012 auf Initiative des Sportministeriums, des Österreichischen Fußballverbandes (ÖFB) und der Österreichischen Fußball-Bundesliga gegründet. Er dient zur Wahrung der sportlichen Integrität und die Prävention von Spielmanipulation und Wettbetrug. Das Ziel des Play Fair Code ist es, gemeinsam mit seinem Mitgliedernetzwerk, den Athletinnen, Trainerinnen sowie den Vereins- und verbandsverantwortlichen saubere und manipulationsfreie Wettbewerbe zu erreichen und zu gewährleisten. Die Österreichische Fußball-Bundesliga leistet als Gründungsmitglied einen maßgeblichen Finanzierungsbeitrag und ist auch im Aufsichtsrat des Play Fair Code vertreten.



Um die Fußballfans direkt zu erreichen, zu informieren und zu unterhalten, bewegt sich die Österreichische Fußball-Bundesliga tagtäglich in der digitalen Welt. In der Saison 2023/24 wurden dabei 17 unterschiedliche Kanäle betrieben – 6 Websites und 11 Social-Media-Kanäle.

Große Aufmerksamkeit lag in der Jubiläumssaison der Bundesliga auf den schönsten Momenten der Bundesligageschichte. Es wurden mehrere Votings durchgeführt, unter anderem um das schönste Tor aus 50 Jahren Bundesliga zu krönen.

Auf diesen digitalen Kanälen wurde weiters darauf geachtet, vermehrt jüngere Zielgruppen zu erreichen und anzusprechen. Die Berichterstattung über die Spieler und Klubs der ÖFBL konnte auch dank des Youtube-Kanals in den Fokus gerückt werden. So gab es jede Woche Spiel-Highlights der aktuellen Runde.

Auch in der Winterpause konnten die Fans mit unterschiedlichsten Ausschnitten und Informationen auf den Social-Media-Kanälen unterhalten werden. Besonders das Video über das Stadthallenturnier 1980 konnte eine große Reichweite erzielen.

Auf den Websites lieferte ein eigenes Redaktionsteam regelmäßig aktuelle Geschichten und Informationen aus der reichhaltigen Geschichte der Bundesliga.

DIE REICHWEITEN-STÄRKSTEN POSTINGS 2023/24



Zlatko Junuzovic erzielt das schönste Tor aus 50 Jahren Bundesligageschichte



Das 50-Jahre-Team der Bundesliga



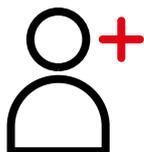
Das Team der Saison in der ADMIRAL Bundesliga



Das Wiener Stadthallenturnier 1980



Otar Kiteishvili mit dem wunderschönen Tor gegen Red Bull Salzburg



306.639
Fans / Follower



51.098.807
Impressionen



+6,69%
neue Follower

360-GRAD-STRATEGIE ZUM 50ER

Die Österreichische Fußball-Bundesliga wurde am 21. April 1974 gegründet und feierte dementsprechend am 21. April 2024 ihr 50-jähriges Bestehen. Die 50. Saison der Geschichte wurde als Jubiläumssaison mit vielen Aktivitäten über die gesamte Saison 2023/24 in Szene gesetzt.



Im Sinne einer 360-Grad-Kommunikationsstrategie wurde das Jubiläum der Bundesliga zum Anlass genommen, die Geschichte & Identität der Liga, ihrer Klubs und Legenden auf unterschiedlichen Ebenen, in unterschiedlichen Settings und durch eine Vielzahl an Maßnahmen über eine ganze Saison hinweg zu erzählen, um neben dem Tagesgeschäft der aktuellen Saison immer wieder kommunikativ in den Vordergrund zu holen. Die Maßnahmen wurden dabei über die gesamte Saison verteilt.

Klubs, Medien und Fans wurden über diverse Storytelling-Maßnahmen und das zur Verfügung stellen von Material eingeladen, das Jubiläum über ihre Kanäle mitzufeiern, im Sinne ihrer eigenen Geschichte zu veredeln, die Botschaft des Bundesliga-Jubiläums auf breite Beine zu stellen und so ganz Fußball-Österreich und auch die Medien zu "Mit-Kommunikatoren" zu machen.

Mit dieser Strategie wurde einerseits ein bedeutendes Jubiläum würdig begangen und bestehende Fans angesprochen, andererseits aber vor allem die Faszination des heimischen Fußballs auf eine neue Generation junger Fans übertragen.





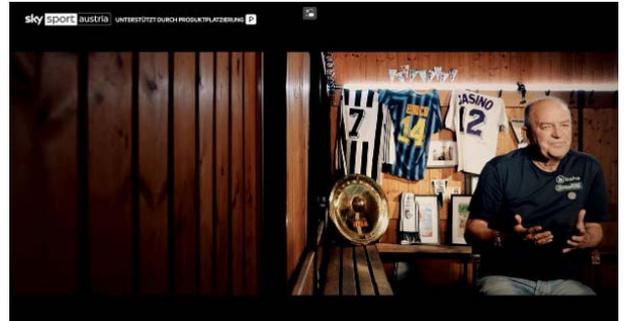
DAS JUBILÄUM WURDE DABEI MIT FOLGENDEN MASSNAHMEN IN SZENE GESETZT:

Kreation eines eigenen Jubiläumslogos: Dies wurde auf sämtlichen historischen Inhalten (digital, Print, Werbemittel, etc.) das ganze Jahr über verwendet und bei sämtlichen Bundesliga-Übertragungen während des ganzen Spiels als Wasserzeichen im TV-Bild eingeblendet. Weiters wurde das Jubiläumslogo von allen Klubs als Extra-Emblem das ganze Jahr über auf den Trikots getragen – diese Möglichkeit hatten neben den aktuellen Klubs auch alle Klubs, die jemals in den vergangenen 50 Jahren in den beiden höchsten Spielklassen gespielt haben.

Storytelling: Das Saison-Eröffnungsspiel LASK-Rapid wurde analog zur 1. Runde 1974/75 angesetzt, zudem wurde ein Retro-Ball im Stil von 1974 bei allen der Auftaktrunde kamerawirksam eingesetzt. Am Jahrestag des ersten Bundesliga-Spiels wurden zudem 50 Retro-Bälle in ganz Österreich durch die Klubs im Sinne einer Schnitzeljagd versteckt und konnten von den Fans mithilfe einer digitalen Karte mit Hinweisen aufgespürt werden. Allein die digitale Hinweiskarte wurde innerhalb weniger Minuten 20.000-Mal aufgerufen.



Jubiläums-TV-Dokumentation: In Zusammenarbeit mit den TV-Partnern Sky und ORF wurde eine große Jubiläumsdoku erstellt und direkt vor (Sky) bzw. nach (ORF 1) dem ersten Saisonspiel ausgestrahlt.



Digitale Kanäle: Hier wurden das ganze Jahr über Geschichten erzählt. Mit einem Website-Artikel pro Woche mit historischem Fokus und teilweise mehreren Postings pro Woche konnten über alle Kanäle der Bundesliga (Facebook, Instagram, Tiktok, Youtube) in eigenen grafisch gestalteten Templates allein mit den historischen Postings 8.000.079 Impressions erreicht werden.

Veredelung von Lizenzprodukten: In der Fußballsimulation EA Sports FC 24 wurde mittels digitaler in-game-Bandenwerbung und mit dem Jubiläumslogo auf dem Cover auf die besondere Saison aufmerksam gemacht. Im jährlichen Panini-Album wurde der Jubiläumssaison sogar ein sechseitiger historischer Teil gewidmet, in dem eine Vielzahl historischer Panini-Sticker aus vergangenen Saisonen (bspw. Krankl, Prohaska, Kempes, Haaland uvm.) neu aufgelegt wurden. Auch das Bundesliga-Journal widmete sich in einigen Artikeln der Geschichte der Liga und ihrer Legenden und schaffte die Verbindung zwischen den Helden von damals und heute.





Events: Die regulären Eventauftritte der Bundesliga wurden mit historischen Programmpunkten „veredelt“: so war beispielsweise Rekordspieler Heribert Weber bei der Auftakt-Presskonferenz zu Gast, bei der Jahresabschlussfeier gab es mit einem eigens kreierten Retro-Tipp-Kick ein besonderes Weihnachtsgeschenk für die Gäste und bei der Sportmesse in Ried konnten die Besucherinnen und Besucher ein mobiles Bundesliga-Museum mit Zeitungscovers von bedeutenden Meistertiteln und Momenten auf Displays bestaunen.

Wahlen: Eine Jury bestehend aus Klubs, Journalistinnen sowie Fans wählte das 50-Jahre-Team, das in einem emotionalen Programmpunkt bei der Bundesliga-Weihnachtsfeier präsentiert wurde. Als besonderer Blickfang wurde aus den Fotos der elf Spieler und des Trainers, die aus fünf Jahrzehnten stammen, mit grafischer Finesse ein gemeinsames Mannschaftsfoto erstellt, das anschließend als Fotowand auch bei Veranstaltungen im Einsatz war. Bei der Wahl zum schönsten Tor der BL-Geschichte setzte sich Zlatko Junuzovic mit seinem Fallrückzieher aus Austria-Zeiten in einer reinen Fanwahl durch.

Gründungswochenende: Das Gründungswochenende im April war ein weiterer Fixpunkt im Kommunikationsplan: bei allen Spielen wurde ein 2 Meter großer aufblasbarer Retro-Ball in Szene gesetzt und sämtliche Klubs, Sponsoren und Medienpartner verlost Retro-Gewinnspielpakete. Medien und Klubs wurde zudem eine Vielzahl an Statistiken zur Liga, den Akteuren, allen Klubs, etc. sowie honorarfreie Fotos zur Verfügung gestellt, mit denen die eigenen Geschichten erzählt werden konnten.

Meisterfeier: Neben den aufblasbaren Retro-Bällen waren bei den Meisterfeiern erstmals auch je eine Vereinslegende (Rekordspieler Mario Haas bei Sturm, Rekordspieler Walter Kolecznik beim GAK) in die Meisterfeier eingebunden. Aufstellboxen mit großen Abbildungen früherer Meisterteller begleiteten den Weg der Mannschaften zur Bühne, die von einem großen 50-Jahre-Logo geziert wurde.

Nachwuchs- und Breitensportförderung: 50 komplette Trikotsätze – veredelt durch das 50-Jahre-Logo sowie das jeweilige Logo des Gewinnerklubs – wurden an 50 Nachwuchsmannschaften aus ganz Österreich vergeben. Die Teams mussten in einem Beitrag (Foto, Video, Zeichnung, Gedicht, etc.) auf möglichst kreative Art und Weise ihre Begeisterung für den österreichischen Fußball ausdrücken, eine Jury wählte die besten Beiträge aus. An der Nachwuchstrikotaktion nahmen insgesamt mehr als 300 Vereine teil – das entspricht beinahe jedem siebenten Fußballverein in ganz Österreich!

Zuschauergewinnung / CSR-Ticketaktion: Gemeinsam mit allen Klubs wurden mehr als 10.000 Freikarten (angelehnt an das Jubiläum 50 pro Spiel im Grunddurchgang bzw. der Hinrunde) an regionale Initiativen vergeben. Die Klubs luden karitative Projekte, Nachwuchsmannschaften, CSR-Aktionen, Schulen aus ihren jeweiligen Regionen ein und konnten so regionale Schwerpunkte setzen. So konnten hunderte Nachwuchsmannschaften, Schulklassen, Kinderheime, Spitäler, karitative Einrichtungen u. v. m. unterstützt werden, von denen in der Folge möglichst viele zu regelmäßigen StadionbesucherInnen werden sollen.

News, Geschichten, Erzählungen, die ADMIRAL Bundesliga lieferte viele davon. Die heimischen Medien berichteten über jede einzelne.

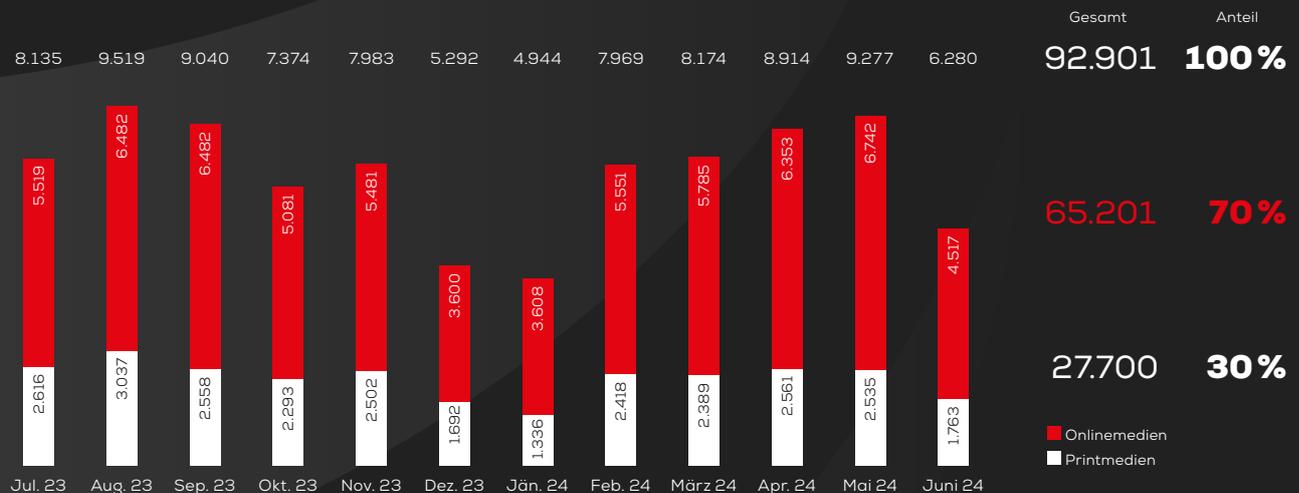
Die Medienberichte, die durch APA-Comm, dem offiziellen Medienbeobachter der Österreichischen Fußball-Bundesliga erfasst wurden, zeigen, wie oft die Bundesliga in den heimischen Medien im Rampenlicht steht. Insgesamt wurden vom Saisonbeginn im Juli 2023 bis Saisonende im Juni 2024 92.901 Artikel in den heimischen Print- und Online-Medien veröffentlicht.

Im Vergleich mit der Vorsaison (92.151) stieg die Artikelanzahl leicht auf 92.901. Der stärkste Monat war wieder der August mit den Spielen der ersten Runden (Runde 1-4). Auch im September und Mai wurde durchschnittlich oft über die Österreichische Fußball-Bundesliga berichtet.

Der Vergleich zwischen Online und Printartikel zeigt, dass die Anzahl der Onlineartikel weiterhin steigt und dort vermehrt über die Österreichische Fußball-Bundesliga berichtet wird. Die Verteilung zwischen Print und Online-Artikeln betrug bis 2019/20 immer rund 50:50. Danach gab es eine deutliche Verschiebung zu Online-Artikeln. Auch in der vergangenen Saison betrug der Anteil von Online-Artikeln 70%, dies bedeutet nochmals eine Steigerung zur Vorsaison 2022/23. (67%). Auf Print-Artikel entfallen 30%.

PRÄSENZ IM ZEITVERLAUF

inkl. Klubs der Bundesliga und 2. Liga in Print- und Onlinemedien



Das Personal-Dienstleistungsunternehmen Synergie Personal Austria GmbH wurde in der Jubiläumssaison 2023/24 zum offiziellen Schiedsrichter-Partner.

Damit tragen alle Schiedsrichter und AssistentInnen in der ADMIRAL Bundesliga und ADMIRAL 2. Liga den Synergie-Personal-Badge auf den Ärmeln. Mit der Trikotplatzierung nützte Synergie Personal im Verlauf der Saison eine der reichweitenstärksten Werbeflächen im Sportsponsoring und konnte damit die Marke bewusst in Szene setzen.

Neben der Trikotplatzierung umfasste das Sponsoring auch Werbepresenz auf den Websites der ADMIRAL Bundesliga und 2. Liga, um Synergie Personal direkt mit der Fußballcommunity in Verbindung zu setzen. Zum Saisonabschluss übergab die Geschäftsführung offiziell die Auszeichnung zum „Schiedsrichter der Saison“ und rundete damit die Schiedsrichter-Partnerschaft perfekt ab.



CEO SYNERGIE PERSONAL AUSTRIA

MARTIN VÖLKER: „*Einer unserer gelebten Firmenwerte ist: Korrektheit den Mitarbeitern, Kunden und dem Gesetz gegenüber. Bei der ÖFBL (Österreichischen Fußball-Bundesliga) und beim ÖFB (Österreichischer Fußball-Bund) stehen die Schiedsrichter für die Korrektheit und Einhaltung der Spielregeln, was wir mit unserer Partnerschaft unterstreichen wollen.*“



Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Sponsoren
in der Saison 2023/24!

BEWERBSSPONSOR

ADMIRAL

TV-PARTNER/MEDIENPARTNER

sky SPORT

LAOLA1

ORF

PARTNER



SONNLEITNER 100% AUTO S

durchblicker
WENN, DANN RICHTIG.

geom
SOCCER STORE



PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

11TEAMS SPORTS

<blinkfire>
analytics

**VERKEHRS
BUERO**
HOSPITALITY

vivo

LIZENZPARTNER

APA DEFACTO



CEPA
pictures

LIGALYTICS

Opta
STATS PERFORM



sorare



25.07.2023



Sonnleitner 100% Auto wird als neuer Mobilitätspartner der Liga präsentiert.

28.07.2023



Die Jubiläumssaison wird in Anlehnung an die erste Bundesliga-Saison 1974/75 mit dem Spiel LASK-SK Rapid eröffnet.

06.08.2023



Erstmals wird im neuen Hofmann-Personal-Stadion von Aufsteiger Blau-Weiß Linz Bundesliga-Fußball gespielt.

11.08.2023



Zum Jahrestag des ersten Bundesliga-Spiels 1974 verstecken die Bundesliga und ihre Klubs 50 Retro-Bälle in ganz Österreich.

07.12.2023



Das 50-Jahre-Team der Bundesliga wird bei der Jahresabschlussfeier präsentiert.

21.01.2024



Mit der Auslandsreise nach Frankfurt wird der 12. Lehrgang des Bundesliga-Campus abgeschlossen.

22.02.2024



Der SK Puntigamer Sturm Graz steigt gegen Slovan Bratislava ins Achtelfinale der UEFA Conference League auf.

12.04.2024



28 Klubs erhalten die Lizenz bzw. Zulassung in erster Instanz.

Der Gründungstag der Bundesliga jährt sich zum 50. Mal. Das Jubiläum wird auch in den Stadien sichtbar gefeiert.



21.04.2024

Der SK Puntigamer Sturm Graz gewinnt mit einem 2:1 im Finale gegen Rapid zum zweiten Mal in Folge den UNIQA ÖFB Cup.



01.05.2024

Der Grazer AK 1902 sichert sich bereits vier Runden vor Schluss den Meistertitel in der ADMIRAL 2. Liga.



05.05.2024

Der SK Puntigamer Sturm Graz holt sich in einem emotionalen Saisonfinish im Fernduell gegen Salzburg den Meistertitel.



19.05.2024

Im Finale des Europacup-Play-offs sichert sich die Wiener Austria gegen den TSV Egger Glas Hartberg den letzten Europacup-Startplatz.



28.05.2024

Die Bundesliga veröffentlicht die Zuschauerstatistik: 8.113 Fans im Schnitt sind der drittbeste Wert der Bundesliga-Geschichte.



29.05.2024

DERBYSTAR und die Bundesliga präsentieren den neuen Ligaball für die kommende Saison 2024/25.



06.06.2024

Zlatko Junuzovic' Fallrückzieher aus dem Jahr 2010 wird von den Fans zum schönsten Tor der Bundesliga-Geschichte gewählt.



11.06.2024

20
23
24

OEFBL.AT

HERAUSGEBER: Österreichische Fußball-Bundesliga, Rotenberggasse 1, 1130 Wien, Tel: +43 1 877 57 57, Fax: +43 1 879 57 57, office@Bundesliga.at, www.bundesliga.at
IMPRESSUM:
GRAFIK UND PRODUKTION: Jörg Eisenprobst Design Studio / **FOTOS:** GEPA Pictures